

SONY®



Inhalt

Suche nach
Vorgehensweise

Suche nach MENU/
Einstellungsposten

Index

Cyber-shot

Cyber-shot Handbuch

DSC-W320/W330

Verwendung dieses Handbuchs

Klicken Sie auf eine Schaltfläche oben rechts, um zur entsprechenden Seite zu wechseln. Dies ist nützlich bei der Suche nach einer bestimmten Funktion.



- ← Informationen nach Funktionen suchen.
- ← Informationen nach Vorgehensweisen suchen.
- ← Informationen in einer Liste von MENU/Einstellungsposten suchen.
- ← Informationen nach Schlüsselwörtern suchen.

Inhalt

Suche nach Vorgehensweise

Suche nach MENU/Einstellungsposten

Index

In diesem Handbuch verwendete Markierungen und Schreibweisen

In diesem Handbuch wird eine Bedienfolge durch Pfeile angegeben (→). Bedienen Sie die Kamera in der angegebenen Reihenfolge. Die Markierungen werden so angezeigt, wie sie gemäß den Standardeinstellungen der Kamera angezeigt werden.

Die Standardeinstellung wird durch ✓ angegeben.

Gibt Warnmeldungen und Einschränkungen hinsichtlich der korrekten Bedienung der Kamera an.

☛ Weist auf nützliche Informationen hin.

Red Eye Reduction

The flash strobes two or more times before shooting to reduce the red-eye phenomenon when using the flash.

1 Set the camera to shooting mode.

2 MENU → (Settings) → (Shooting Settings) → [Red Eye Reduction] → desired mode → on the control button

<input checked="" type="checkbox"/> Auto	When the Face Detection function is activated, the flash strobes automatically to reduce the red-eye phenomenon.
<input type="checkbox"/> On	The flash always strobes to reduce the red-eye phenomenon.
<input type="checkbox"/> Off	Does not use Red Eye Reduction.

Notes

- To avoid blurring of images, hold the camera firmly until the shutter is released. It usually takes a second after you press the shutter button. Be also sure not to allow the subject to move during this period.
- Red Eye Reduction may not produce the desired effects. It depends on individual differences and conditions, such as distance to the subject, or if the subject looked away from the pre-strobe.
- If you do not use the Face Detection function, Red Eye Reduction does not work, even when you select [Auto].

What causes the red-eye phenomenon?

Pupils become dilated in dark environments. Flash light is reflected off the blood vessels at the back of the eye (retina), causing the "red-eye" phenomenon.

Other ways to reduce red-eye

- Select (High Sensitivity) mode in Scene Selection. (The flash is set to [Off] automatically.)
- When the eyes of the subject turn out red, correct the image with [Retouch] → [Red Eye Correction] on the viewing menu or with the supplied software "PMB".

Hinweise zur Verwendung der Kamera

Hinweise zu den geeigneten Speicherkartentypen (gesondert erhältlich)

Die folgenden Speicherkarten sind mit dieser Kamera kompatibel: „Memory Stick PRO Duo“, „Memory Stick PRO-HG Duo“, „Memory Stick Duo“, SD-Speicherkarten und SDHC-Speicherkarten. Die MultiMediaCard ist nicht kompatibel. Speicherkarten mit einer Kapazität von bis zu 32 GB wurden auf ordnungsgemäße Funktion mit dieser Kamera getestet.

In dieser Anleitung werden „Memory Stick PRO Duo“, der „Memory Stick PRO-HG Duo“ und der „Memory Stick Duo“ zusammenfassend als „Memory Stick Duo“ bezeichnet.

Info zum „Memory Stick Duo“



Für Filmaufnahmen empfiehlt es sich, einen „Memory Stick Duo“ mit mindestens 1 GB und der folgenden Kennzeichnung zu verwenden:

- MEMORY STICK PRO DUO („Memory Stick PRO Duo“)
- MEMORY STICK PRO-HG DUO („Memory Stick PRO-HG Duo“)

Einzelheiten zum „Memory Stick Duo“ finden Sie auf Seite 100.

Verwenden eines „Memory Stick Duo“ in einem „Memory Stick“-Einschub in Standardgröße

Sie können einen „Memory Stick Duo“ verwenden, indem Sie ihn in einen „Memory Stick Duo“-Adapter (gesondert erhältlich) einsetzen.



„Memory Stick Duo“-Adapter

Hinweise zum Akku

- Laden Sie den Akku (mitgeliefert) vor dem ersten Verwenden der Kamera auf.

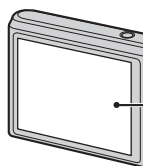
- Sie können den Akku aufladen, selbst wenn er noch nicht völlig entladen ist. Selbst wenn der Akku nicht voll aufgeladen ist, können Sie den teilweise geladenen Akku in diesem Zustand benutzen.
- Wenn Sie beabsichtigen, den Akku längere Zeit nicht zu benutzen, sollten Sie ihn vollständig entladen, aus der Kamera herausnehmen und dann an einem kühlen, trockenen Ort lagern. Diese Maßnahmen dienen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des Akkus.
- Einzelheiten zu geeigneten Akkus finden Sie auf Seite 102.

Carl Zeiss-Objektiv

Die Kamera ist mit einem Carl Zeiss-Objektiv ausgestattet, das hervorragende Bilder mit exzellentem Kontrast erzeugt. Das Objektiv für die Kamera wurde unter einem von Carl Zeiss zertifizierten Qualitätssicherungssystem hergestellt und entspricht den Qualitätsstandards von Carl Zeiss in Deutschland.

Hinweise zum LCD-Monitor und Objektiv

- Der LCD-Monitor wird unter Einsatz von Präzisionstechnologie hergestellt, weshalb über 99,99% der Bildpunkte für den effektiven Gebrauch funktionsfähig sind. Trotzdem sind möglicherweise einige winzige schwarze und/oder helle Punkte (weiße, rote, blaue oder grüne) auf dem LCD-Monitor zu sehen. Dies ist durch den Herstellungsprozess bedingt und hat keinen Einfluss auf die Aufnahme.



Schwarze, weiße, rote, blaue oder grüne Punkte

- Werden der LCD-Monitor oder das Objektiv längere Zeit direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt, kann es zu Funktionsstörungen kommen. Lassen Sie die Kamera nicht in der Nähe eines Fensters oder im Freien liegen.
- Drücken Sie nicht gegen den LCD-Monitor. Der Monitor könnte sich verfärben, was zu einer Funktionsstörung führen könnte.

- Bei niedrigen Temperaturen kann ein Nachzieheffekt auf dem LCD-Monitor auftreten. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Achten Sie darauf, dass das einstellbare Objektiv keinen Stößen ausgesetzt wird, und gehen Sie sorgsam damit um.

Hinweis zur Feuchtigkeitskondensation

- Wenn Sie die Kamera direkt von einem kalten in einen warmen Raum bringen, kann sich in oder auf der Kamera Feuchtigkeit niederschlagen. Aufgrund solcher Feuchtigkeitskondensation kann es zu einer Funktionsstörung der Kamera kommen.
- Wenn sich Feuchtigkeit niedergeschlagen hat, schalten Sie die Kamera aus und warten etwa eine Stunde, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist. Beachten Sie, dass keine klaren Bilder aufgenommen werden können, solange sich noch Feuchtigkeit im Objektiv befindet.

In diesem Handbuch verwendete Bilder

Bei den in diesem Handbuch als Beispiele verwendeten Bildern handelt es sich um reproduzierte Bilder, nicht um tatsächlich mit dieser Kamera aufgenommene Bilder.

Hinweis zu den Abbildungen

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen das Modell DSC-W320, sofern nicht anders angegeben.

Hinweise zur Verwendung der Kamera

Verwendung dieses Handbuchs	2
Hinweise zur Verwendung der Kamera	3
Suche nach Vorgehensweise	8
Suche nach MENU/Einstellungsposten	10
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente	14
Liste der auf dem Monitor angezeigten Symbole	15
Verwenden des Moduswahlschalters	17
Der interne Speicher	18

Aufnahme

Zoom	19
DISP (Monitoranzeige-Einstellungen)	20
Blitz	21
Auslösung bei Lächeln	22
Selbstausröser	23

Wiedergabe

Anzeigen von Standbildern	24
WiedergabezooM	25
Bildindex	26
Löschén	27
Anzeigen von Filmen	28

MENU (Aufnahme)

MENU-Postén (Aufnahme)	10
------------------------------	----

MENU (Wiedergabe)

MENU-Posten (Wiedergabe)	12
--------------------------------	----

Einstellungen

Einstellen von Menüposten	13
---------------------------------	----

Fernsehgerät

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät	78
---	----

Computer

Verwenden eines Computers	80
Verwenden der Software	81
Anschließen der Kamera an den Computer	83
Hochladen von Bildern an einen Mediendienst	85

Drucken

Drucken von Standbildern	87
--------------------------------	----

Störungsbehebung

Störungsbehebung	89
Warnanzeigen und Meldungen	97

Sonstiges

„Memory Stick Duo“	100
Akku	102
Akkuladegerät	103

Index

Index 104

Inhalt

Suche nach
Vorgehensweise

Suche nach MENU/
Einstellungsposten

Index

Suche nach Vorgehensweise

Einstellungen der Kamera überlassen	Intelligente Vollautomatik 30
	Szenenwahl..... 32
	Szenenerkennung 46
Aufnahme von Porträts	Soft Snap 32
	Dämmer-Porträt 32
	Auslösung bei Lächeln..... 22
	Szenenerkennung 46
	Gesichtserkennung 49
	Rote-Augen-Reduz. 62
Aufnahme schöner Szenen mit Tieren	Tiere 32
Aufnahme von sich bewegenden Motiven	Film 17
	Serienbild-Einstellungen..... 38
Verwacklungsfreie Aufnahme	SteadyShot..... 34
	Hohe Empfindlk. 32
	Selbstauslöser mit Verzögerung von 2 Sekunden 23
	ISO..... 40
Aufnahme mit Gegenlicht	Blitz immer ein..... 21
	Szenenerkennung 46
	DRO..... 51
Aufnahme in dunkler Umgebung	Hohe Empfindlk. 32
	Langzeit-Synchro..... 21
	ISO..... 40
Einstellen der Belichtung	EV 39

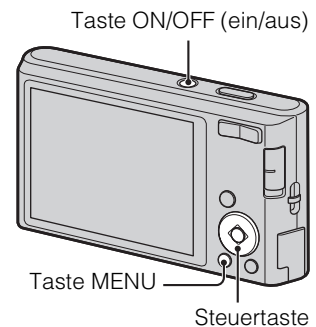
Ändern der Fokusposition	Fokus	43
	Gesichtserkennung	49
Ändern der Bildgröße	Bildgröße	36
Löschen von Bildern	Löschen	27, 55
	Formatieren	71
Anzeigen von vergrößerten Bildern	Wiedergabezoom	25
	Trimmen	54
Bearbeiten von Bildern	Retuschieren	54
Anzeigen einer Bilderreihe	Diaschau	53
Aufnahmen/Anzeigen mit leicht sichtbaren Anzeigen	Einfach-Modus	35, 52
Drucken von Bildern mit Datum	Verwenden von „PMB (Picture Motion Browser)“	81
Ändern der Uhreinstellungen	Datum/Zeiteinstlg.	77
Initialisieren der Einstellungen	Initialisieren	67
Drucken von Bildern	Drucken	87
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät	Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät	78

Suche nach MENU/ Einstellungsposten

MENU-Posten (Aufnahme)

Sie können die verschiedenen Aufnahmefunktionen ganz einfach mithilfe der Taste MENU auswählen.

- 1 Drücken Sie die Taste ON/OFF (ein/aus), und wählen Sie den Aufnahmemodus.
- 2 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menübildschirm anzuzeigen.
- 3 Wählen Sie den gewünschten Menüposten mit ▲/▼/◀/▶ der Steuertaste.
- 4 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menübildschirm auszublenden.



In der Tabelle unten sind vom Benutzer einstellbare Funktionen mit ✓ gekennzeichnet, nicht einstellbare Funktionen mit —. Die Symbole unter [SCN] geben die einstellbaren Modi an. Je nach Aufnahmemodus lassen sich die Einstellungen für bestimmte Funktionen nur begrenzt oder gar nicht ändern. Einzelheiten finden Sie auf der Seite mit den Erläuterungen zur jeweiligen Funktion.




Moduswahlschalter					
AUFN-Modus		P	SCN		
Menüposten		P	SCN		
AUFN-Modus	✓	✓	✓	✓	—
Szenenwahl	—	—	✓	—	—
Einfach-Modus	✓	✓	✓	✓	—
Bildgröße	✓	✓	✓	✓	✓
Serienbild-Einstellungen	✓	✓		—	—
EV	✓	✓	✓	✓	✓
ISO	—	✓		—	—
Weißabgleich	—	✓		✓	✓
Unterwasser-Weißabgleich	—	—		—	—
Fokus	—	✓	—	—	—
Messmodus	—	✓	—	—	✓
Szenenerkennung	✓	—	—	—	—
Lächelerkennungsempfindlk	✓	✓		✓	—
Gesichtserkennung	✓	✓		✓	—
DRO	—	✓	—	—	—
(Einstellungen)	✓	✓	✓	✓	✓

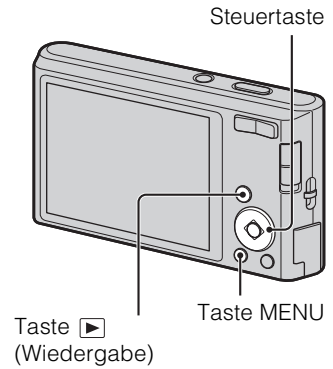
Hinweis

- Nur die für den aktuellen Modus verfügbaren Posten werden auf dem Monitor angezeigt.

MENU-Posten (Wiedergabe)

Sie können die verschiedenen Anzeigefunktionen ganz einfach mithilfe der Taste MENU auswählen.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.
- 2 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menübildschirm anzuzeigen.
- 3 Wählen Sie den gewünschten Menüposten mit  der Steuertaste.
- 4 Drücken Sie  in der Mitte der Steuertaste.



In der Tabelle unten sind vom Benutzer einstellbare Funktionen mit ✓ gekennzeichnet, nicht einstellbare Funktionen mit —.


Menüposten	Speicherkarte	Interner Speicher
EASY (Einfach-Modus)	✓	✓
 (Diaschau)	✓	✓
 (Retuschieren)	✓	✓
 (Löschen)	✓	✓
 (Schützen)	✓	✓
DPOF	✓	—
 (Drucken)	✓	✓
 (Drehen)	✓	✓
 (Ordner wählen)	✓	—
 (Einstellungen)	✓	✓

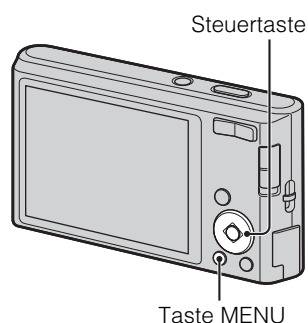
Hinweis






- Nur die für den aktuellen Modus verfügbaren Posten werden auf dem Monitor angezeigt.

Einstellen von Menüposten

Sie können die Einstellungen im Bildschirm  (Einstellungen) ändern.

- 1 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menübildschirm anzuzeigen.
- 2 Wählen Sie  (Einstellungen) mit ▼ der Steuertaste aus und drücken Sie dann ● in der Mitte der Steuertaste, um den Einstellbildschirm anzuzeigen.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Kategorie mit ▲/▼, drücken Sie dann ►, um einen Posten auszuwählen, und drücken Sie dann ●.
- 4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann ●.

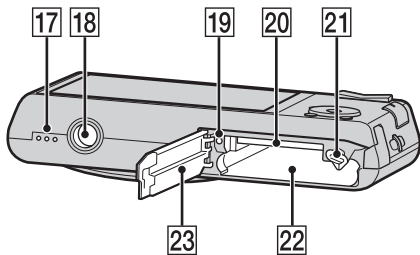
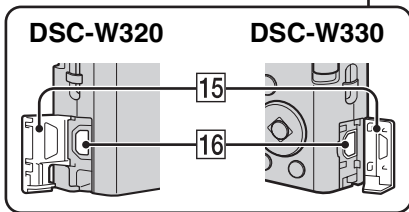
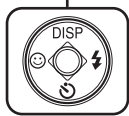
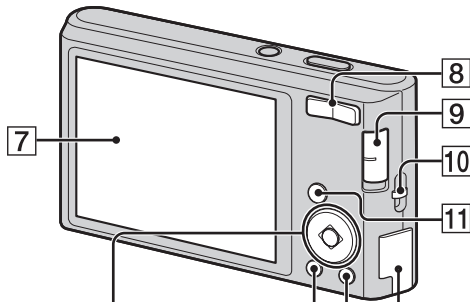
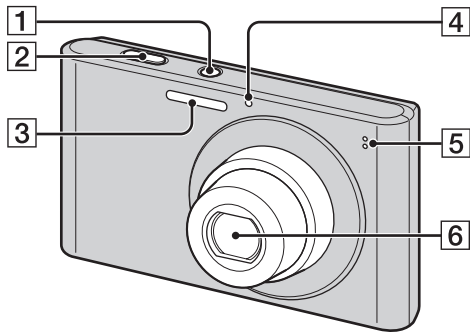













Kategorien	Posten
 Aufn.-Einstellung	Gitterlinie
	Digitalzoom
	Rote-Augen-Reduz.
 HauptEinstellungen	Piepton
	Language Setting
	Funkt.führer
	Strom sparen
	Initialisieren
	Videoausgang
	USB-Anschluss
	LUN-Einstellungen
 Speicherkarten-Tool	Formatieren
	AUFN.-Ordner anl.
	AUFN.-Ordner änd.
	REC.-Ordner lösch.
	Kopieren
	Dateinummer
 Int. Speicher-Tool	Formatieren
	Dateinummer
 Uhreinstellungen	Datum/Zeiteinstlg.

Hinweise

- [Aufn.-Einstellung] wird nur angezeigt, wenn Sie die Einstellungen im Aufnahmemodus aufgerufen haben.
- [Speicherkarten-Tool] erscheint nur, wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, [Int. Speicher-Tool] erscheint nur, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist.

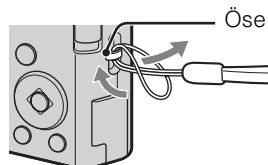
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente



- 1 Taste ON/OFF (ein/aus)
- 2 Auslöser
- 3 Blitz
- 4 Anzeige für Selbstauslöser/Auslösung bei Lächeln
- 5 Mikrophon
- 6 Objektiv
- 7 LCD-Monitor
- 8 Beim Aufnehmen: Taste W/T (Zoom) (19)
Bei der Wiedergabe: Taste Q (Wiedergabezoom)/Taste  (Index) (25, 26)
- 9 Moduswahlschalter (17)
- 10 Öse für Handgelenkschlaufe*
- 11 Taste  (Wiedergabe) (24)
- 12 Taste  (Löschen) (27)
- 13 Taste MENU (10)
- 14 Steuertaste
Menu ein: ////
Menü aus: DISP//
- 15 Anschlussabdeckung
- 16 Buchse  (USB)/A/V OUT
- 17 Lautsprecher
- 18 Stativgewinde
- 19 Zugriffsanzeige
- 20 Speicherkarteneinschub
- 21 Akku-Auswurfhebel
- 22 Akkufach
- 23 Akkufach-/Speicherkartendeckel

* Verwenden der Handgelenkschlaufe

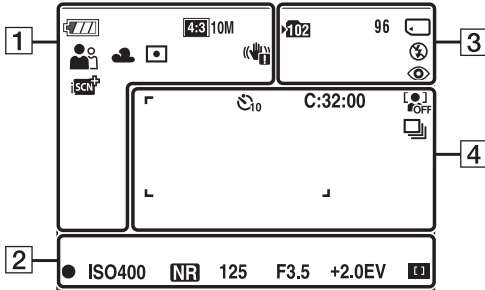
Die Handgelenkschlaufe ist bereits ab Werk an der Kamera angebracht. Stecken Sie die Hand hindurch, damit die Kamera nicht herunterfallen und beschädigt werden kann.



Liste der auf dem Monitor angezeigten Symbole

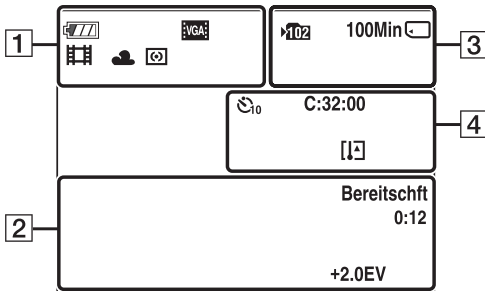
Die auf dem Monitor angezeigten Symbole geben Aufschluss über den Status der Kamera. Mit DISP (Monitoranzeige-Einstellungen) auf der Steuertaste können Sie die Monitoranzeige ändern.

Bei Standbildaufnahme

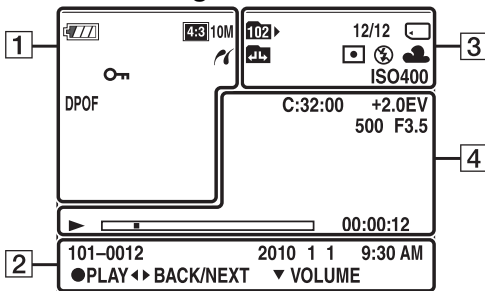


- Im Einfach-Modus werden nicht alle Symbole angezeigt.

Bei Filmaufnahme



Bei der Wiedergabe













1

Anzeige	Bedeutung
	Akku-Restdauer
	Warnung bei schwachem Akku
	Bildgröße
	Szenenwahl
	Kameramodus (Intelligente Vollautomatik, Programmautomatik, SteadyShot, Filmmodus)
	Szenenerkennungssymbol
	Weißabgleich
	Messmodus
	Verwacklungswarnung
	Szenenerkennung
	DRO
	Anzeige für die Lächelerkennungsempfindlichkeit
	Zoomfaktor
	PictBridge-Verbindung
	Schützen
	Druckauftrag (DPOF)
	Wiedergabezoom









2

Anzeige	Bedeutung
●	AE/AF-Speicher
ISO400	ISO-Wert
NR	Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR)
125	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert
+2.0EV	Belichtungswert
	AF-Messzonensucherrahmen
AUFN Bereitschaft	Filmaufnahme/ Bereitschaftsmodus für Filmaufnahme
0:12	Aufnahmedauer (m:s)
101-0012	Ordner-/Dateinummer
2010 1 1 9:30 AM	Aufnahmedatum/-uhrzeit des Wiedergabebilds
● STOP ● PLAY	Funktionsführer für Bildwiedergabe
◀▶ BACK/NEXT	Auswählen von Bildern
▼ VOLUME	Einstellen der Lautstärke

3

Anzeige	Bedeutung
	Aufnahmeordner
	Wiedergabeordner
96	Anzahl an aufnehmbaren Bildern
12/12	Bildnummer/Anzahl der im ausgewählten Ordner enthaltenen Bilder
100Min	Verfügbare Aufnahmedauer
	Aufnahme-/Wiedergabemedium (Speicherkarte, interner Speicher)
	Wechseln des Ordners
	Rote-Augen-Reduzierung
	Messmodus
	Blitzmodus
	Blitz wird geladen
AWB  	Weißabgleich
ISO400	ISO-Wert

4

Anzeige	Bedeutung
	Selbstausröser
C:32:00	Selbstdiagnoseanzeige
	Warnung bei Überhitzung
	Gesichtserkennung
	Serienbild-Einstellungen
	AF-Messzonensucherrahmen
+	Spotmessungsfadenkreuz
+2.0EV	Belichtungswert
500	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert
	Wiedergabe
	Wiedergabebalken
00:00:12	Zähler
	Lautstärke

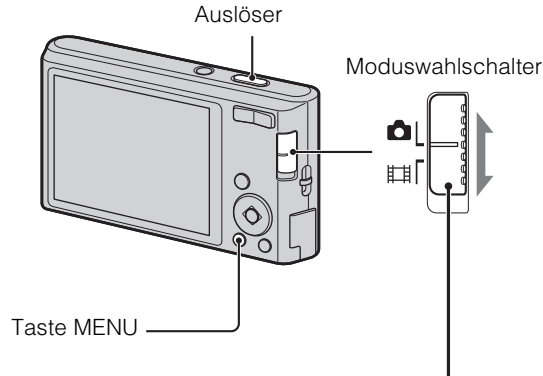
Inhalt



Suche nach
VorgehensweiseSuche nach MENU/
Einstellungsposten

Index

Verwenden des Moduswahlschalters

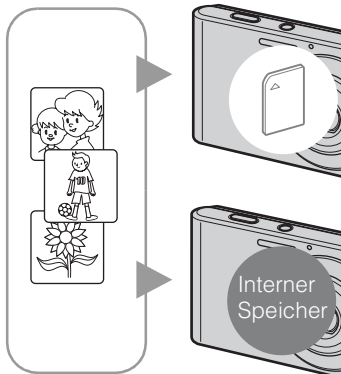
Stellen Sie den Moduswahlschalter auf die gewünschte Funktion.



 (Standbild)	Ermöglicht das Aufnehmen von Standbildern (Seite 30, 31, 32, 34). Sie können den gewünschten Standbild-Aufnahmemodus mit MENU → [AUFN-Modus] einstellen.
 (Film)	Ermöglicht das Aufnehmen von Filmen. Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten, um die Aufnahme zu starten, und drücken Sie den Auslöser erneut ganz nach unten, um die Aufnahme zu stoppen.

Der interne Speicher

Die Kamera ist mit einem internen Speicher von ca. 28 MB ausgestattet. Dieser Speicher ist nicht herausnehmbar. Sie können Bilder im internen Speicher aufnehmen, wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.



Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden auf der Speicherkarte aufgezeichnet.

[Wiedergabe]: Auf der Speicherkarte enthaltene Bilder werden wiedergegeben.

[Menü, Einstellungen usw.]: Verschiedene Funktionen können für die auf der Speicherkarte enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden im internen Speicher aufgezeichnet.

[Wiedergabe]: Die im internen Speicher enthaltenen Bilder werden wiedergegeben.

[Menü, Einstellungen usw.]: Verschiedene Funktionen können für die im internen Speicher enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Info zu den im internen Speicher enthaltenen Bilddaten

Es empfiehlt sich, die Daten nach einer der folgenden Methoden fehlerfrei zu kopieren (sichern).

So kopieren (sichern) Sie Daten auf die Festplatte Ihres Computers

Führen Sie den auf Seite 83 beschriebenen Vorgang durch, ohne dass eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

So kopieren (sichern) Sie Daten auf eine Speicherkarte

Halten Sie eine Speicherkarte mit genug freier Kapazität bereit und führen Sie dann den unter [Kopieren] (Seite 75) beschriebenen Vorgang durch.

Hinweise

- Es ist nicht möglich, Bilddaten von einer Speicherkarte in den internen Speicher zu übertragen.
- Wenn Sie über das dedizierte USB-Kabel eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer herstellen, können Sie die im internen Speicher enthaltenen Daten an einen Computer übertragen. Daten auf einem Computer lassen sich allerdings nicht in den internen Speicher übertragen.

Zoom

Sie können das Bild beim Aufnehmen vergrößern. Die optische Zoomfunktion der Kamera kann Bilder bis auf das 4-Fache vergrößern.

1 Drücken Sie die Taste W/T (Zoom).

Drücken Sie die T-Seite der Taste, um das Bild zu vergrößern, oder die W-Seite, um es zu verkleinern.

- Was passiert, wenn der Zoomfaktor 4× überschritten wird, ist auf Seite 61 erläutert.

T-Seite der Taste



W-Seite der Taste











Hinweis

- Während der Aufnahme eines Films können Sie den Zoom nicht ändern.

DISP (Monitoranzeige-Einstellungen)

- 1 Drücken Sie DISP (Monitoranzeige-Einstellungen) auf der Steuertaste.
- 2 Wählen Sie den gewünschten Modus mit der Steuertaste.

	 (Hell + Nur Bild)	Stellt den Monitor heller ein und zeigt nur Bilder an.	
	 (Hell + Belichtungsdaten) (nur Wiedergabemodus)	Stellt den Monitor heller ein und zeigt die Informationen an. Die Exif-Daten für das aufgenommene Bild werden ebenfalls angezeigt.	
	 (Hell)	Stellt den Monitor heller ein und zeigt die Informationen an.	
<input checked="" type="checkbox"/>	 (Normal)	Stellt den Monitor auf die Standardhelligkeit ein und zeigt die Informationen an.	

Hinweis


- Wenn Sie Bilder bei hellem Tageslicht anzeigen, erhöhen Sie die Helligkeit des Monitors. Der Akku entlädt sich in diesem Fall jedoch schneller.

Blitz

- 1 Drücken Sie ⚡ (Blitz) auf der Steuertaste.
- 2 Wählen Sie den gewünschten Modus mit der Steuertaste.

✓	⚡AUTO (Auto)	Der Blitz wird in dunkler Umgebung oder bei Gegenlicht automatisch ausgelöst.
	⚡ (Ein)	Der Blitz wird immer ausgelöst.
	⚡SL (Langzeit-Synchro)	Der Blitz wird immer ausgelöst. An einem dunklen Ort gilt eine lange Verschlusszeit, damit der Hintergrund außerhalb der Reichweite des Blitzlichtes deutlich aufgenommen wird.
	⚡ (Aus)	Der Blitz wird nicht ausgelöst.

Hinweise

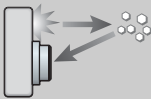
- Der Blitz wird zweimal ausgelöst. Beim ersten Blitz wird die Lichtmenge eingestellt.
- Während der Blitz aufgeladen wird, wird  angezeigt.
- Sie können den Blitz nicht für Serienaufnahmen verwenden.
- Im Modus „Intelligente Vollautomatik“ und im Einfach-Modus können Sie nur [Auto] oder [Aus] auswählen.



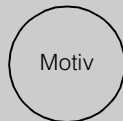
Wenn runde weiße Flecken in mit dem Blitz aufgenommenen Bildern erscheinen

Dieses Phänomen geht auf Partikel in der Luft (Staub, Pollen usw.) zurück, die sich nah am Objektiv befinden. Wenn sie vom Kamerablitz angestrahlt werden, erscheinen sie als runde weiße Flecken.

Kamera




Partikel in der Luft
(Staub, Pollen usw.)



Motiv



Wie lassen sich die runden weißen Flecken reduzieren?

- Fotografieren Sie ohne Blitz bei hell erleuchtetem Raum.
- Wählen Sie den Modus  (Hohe Empfindlk.) unter „Szenenwahl“. ([Aus] wird automatisch ausgewählt.)

Auslösung bei Lächeln

Wenn die Kamera ein lächelndes Gesicht erkennt, erfolgt eine automatische Auslösung.

1 Drücken Sie 😊 (Lächeln) auf der Steuertaste.

2 Warten Sie, bis die Kamera ein lächelndes Gesicht erkennt.

Wenn der Lächelgrad den Punkt ◀ in der Anzeige überschreitet, nimmt die Kamera automatisch Bilder auf. Wenn Sie den Auslöser im Modus „Auslösung bei Lächeln“ drücken, nimmt die Kamera das Bild auf und kehrt dann in den Modus „Auslösung bei Lächeln“ zurück.

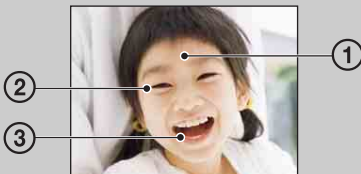
3 Um die Aufnahme zu stoppen, drücken Sie 😊 (Lächeln) erneut.



Hinweise

- Die Aufnahme mittels der Auslösung bei Lächeln wird automatisch beendet, wenn entweder die Speicherkarte oder der interne Speicher voll ist.
- Abhängig von den Bedingungen werden lächelnde Gesichter möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Sie können die Digitalzoomfunktion nicht verwenden.
- Wenn Sie „Filmmodus“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ nicht verwenden.


💡 Tipps für eine bessere Erfassung von Lächeln







- ① Achten Sie darauf, dass die Augen nicht durch Haare verdeckt sind. Verdecken Sie das Gesicht nicht durch einen Hut, eine Maske, eine Sonnenbrille usw.
- ② Schauen Sie möglichst gerade in die Kamera. Achten Sie darauf, dass sich die Augen beim Lächeln leicht zusammenziehen, sodass Lachfältchen entstehen.
- ③ Lächeln Sie mit geöffnetem Mund. Das Lächeln wird leichter erkannt, wenn die Zähne zu sehen sind.

- Die Kamera löst aus, wenn eine beliebige Person, deren Gesicht erkannt wird, lächelt.
- Sie können das vorrangige Motiv für die Gesichtserkennung mit [Gesichtserkennung] auswählen. Um die Lächelerkennung für ein anderes Gesicht durchzuführen, ändern Sie das prioritäre Gesicht mit ● der Steuertaste (Seite 49).
- Wenn kein Lächeln erkannt wird, stellen Sie [Lächelerkennungsempfindlk] im Einstellungs Menü ein.


Selbstausröser

- 1 Drücken Sie  (Selbstausröser) auf der Steuertaste.
- 2 Wählen Sie den gewünschten Modus mit der Steuertaste.

✓	 OFF (Aus)	Der Selbstausröser wird nicht verwendet.
	 10 (10 Sek)	Stellt den Selbstausröser mit einer Verzögerung von 10 Sekunden ein. Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstausröseranzeige, und bis zur Verschlussauslösung ist ein Piepton zu hören. Zum Deaktivieren der Funktion drücken Sie erneut  .
	 2 (2 Sek)	Stellt den Selbstausröser mit einer Verzögerung von 2 Sekunden ein.


Hinweis

- Im Einfach-Modus können Sie nur [10 Sek] oder [Aus] auswählen.

 Verringerung von Bildunschärfen mit dem Selbstausröser mit einer Verzögerung von zwei Sekunden

Verwenden Sie den Selbstausröser mit einer Verzögerung von 2 Sekunden, um Verwacklungen zu vermeiden. Da die Aufnahme erst 2 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers erfolgt, werden Verwacklungen vermieden, die auf Kameraerschütterungen durch das Drücken des Auslösers zurückzuführen sind.

Anzeigen von Standbildern

- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.
- 2 Wählen Sie mit der Steuertaste ein Bild aus.

Inhalt

Suche nach
Vorgehensweise

Suche nach MENU/
Einstellungsposten

Index

Wiedergabezoom

Das Bild wird vergrößert angezeigt.

- 1 Drücken Sie die Taste **Q** (Wiedergabezoom) während der Standbildwiedergabe.
Das Bild wird in der Bildmitte auf das Zweifache der vorherigen Größe vergrößert.
- 2 Passen Sie die Position mit der Steuertaste an.
- 3 Ändern Sie den Zoomfaktor mit der Taste **W/T** (Zoom).
Drücken Sie die **Q**-Seite (**T**), um das Bild zu vergrößern, oder die **W**-Seite, um es zu verkleinern.
Drücken Sie **●**, um den Wiedergabezoom zu beenden.



Zeigt an, welcher Bereich des ganzen Bildes angezeigt wird

Speichern von vergrößerten Bildern

Sie können ein vergrößertes Bild speichern, indem Sie die Trimmfunktion verwenden. Drücken Sie **MENU** → [Retuschieren] → [Trimmen].

Inhalt




Suche nach
Vorgehensweise

Suche nach **MENU**/
Einstellungsposten

Index

Bildindex

Mehrere Bilder werden gleichzeitig angezeigt.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.
- 2 Drücken Sie die Taste  (Index), um die Bildindexansicht anzuzeigen. Drücken Sie erneut die Taste, um eine Indexanzeige mit mehr Bildern anzuzeigen.
- 3 Um zur Einzelbildansicht zurückzukehren, wählen Sie ein Bild mit der Steuertaste aus und drücken Sie dann .



Hinweis

- Wenn der Bildindex angezeigt wird und an der Kamera dann der Einfach-Modus eingestellt wird, wechselt der LCD-Monitor zur Einzelbildanzeige. Im Einfach-Modus können Sie keine Bilder im Indexmodus anzeigen.





Anzeigen von Bildern des gewünschten Ordners



Wählen Sie den linken Balken mit der Steuertaste aus, und wählen Sie dann den gewünschten Ordner mit /.

Löschen


Ermöglicht Ihnen, nicht erwünschte Bilder zum Löschen auszuwählen. Sie können Bilder auch mithilfe der Taste MENU löschen (Seite 55).

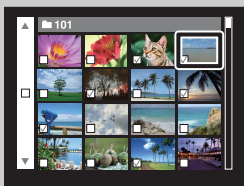
- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.
- 2 Taste  (Löschen) → gewünschter Modus → ● der Steuertaste



Alle im Ordner	Damit löschen Sie alle Bilder im ausgewählten Ordner auf einmal. Drücken Sie auf [OK] → ● nach Schritt 2.
Mehrere Bilder	Ermöglicht Ihnen, mehrere Bilder auszuwählen und zu löschen. Gehen Sie nach Schritt 2 wie nachfolgend beschrieben vor. ① Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie dann auf ●. Wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte, bis keine zu löschenden Bilder mehr vorhanden sind. Wählen Sie ein Bild mit einer ✓-Markierung erneut aus, um die ✓-Markierung zu entfernen. ② MENU → [OK] → ●
Dieses Bild	Löscht das aktuell im Einzelbildmodus angezeigte Bild.
Beenden	Bricht den Löschvorgang ab.

Hinweis

- Im Einfach-Modus können Sie nur das aktuell angezeigte Bild löschen.



 Bei der Auswahl von Bildern können Sie zwischen dem Index- und dem Einzelbildmodus umschalten.










Drücken Sie die Seite  (T) der Taste W/T (Zoom) im Indexmodus, um zum Einzelbildmodus zurückzukehren, und drücken Sie die Seite  (Index) (W) im Einzelbildmodus, um zum Indexmodus zurückzukehren.

- Sie können auch unter [Schützen], [DPOF] und [Drucken] zwischen Index- und Einzelbildmodus umschalten.

Anzeigen von Filmen




- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.
- 2 Wählen Sie mit der Steuertaste einen Film aus.
- 3 Drücken Sie .
Die Filmwiedergabe beginnt.

Steuertaste	Wiedergabefunktion
	Wiedergabe/Pause
	Schneller Vorlauf
	Schneller Rücklauf
	Zeigt den Bildschirm zur Lautstärkeregelung an. <ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie die Lautstärke mit / der Steuertaste ein, und drücken Sie dann .

Hinweis

- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können u. U. nicht wiedergegeben werden.



Hinweis zum Filmwiedergabebildschirm

Wählen Sie das Bild, das Sie anzeigen möchten, mit / der Steuertaste aus und drücken Sie dann .


Der Wiedergabebalken, auf dem Sie die Wiedergabeposition des Films überprüfen können, wird angezeigt.






Wiedergabebalken

 oder  wird im Bildschirm zur Filmwiedergabe angezeigt. Das angezeigte Symbol kann abhängig von der Bildgröße variieren.

AUFN-Modus




1 Stellen Sie den Moduswahlschalter auf  (Standbild).

2 MENU →  (AUFN-Modus) → gewünschter Modus

✓	 (Intelligente Vollautomatik)	Ermöglicht das Aufnehmen mit automatischen Einstellungen (Seite 30).
	P (Programmautomatik)	Ermöglicht das Aufnehmen mit automatisch eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert) (Seite 31). Sie haben außerdem die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen über das Menü auszuwählen.
	SCN (Szenenwahl)	Ermöglicht das Aufnehmen mit vorgegebenen Szeneneinstellungen (Seite 32).
	 (SteadyShot)	Ermöglicht das Aufnehmen mit reduzierten Kameraverwacklungen bzw. Bewegungsunschärfen (Seite 34).

Intelligente Vollautomatik

Ermöglicht das Aufnehmen von Standbildern mit automatischen Einstellungen.

- 1 Stellen Sie den Moduswahlschalter auf  (Standbild).
- 2 MENU →  (AUFN-Modus) →  (Intelligente Vollautomatik) → ●
der Steuertaste
- 3 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

Hinweis

- Der Blitzmodus ist auf [Auto] oder [Aus] gesetzt.

Info zur Szenenerkennung

Die Szenenerkennung steht im Modus „Intelligente Vollautomatik“ zur Verfügung. Bei Auswahl dieser Funktion erkennt die Kamera automatisch die Aufnahmebedingungen und nimmt das Bild auf.



Szenenerkennungssymbol und -führer

Die Kamera erkennt  (Dämmer),  (Dämmer-Porträt),  (Gegenlicht),  (Gegenlicht-Porträt),  (Landschaft),  (Makro) oder  (Porträt) und zeigt das entsprechende Symbol und den entsprechenden Führer auf dem LCD-Monitor an, wenn die Szene erkannt wird.

Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 46.

Wenn Sie ein schwer fokussierbares Motiv als Standbild aufnehmen



- Die kürzeste Aufnahmeentfernung beträgt ca. 4 cm (W), 60 cm (T) (gemessen ab dem Objektiv).
- Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch scharf einstellen kann, blinkt die AE/AF-Speicheranzeige langsam, und kein Signalton ist zu hören. Wählen Sie entweder einen neuen Bildausschnitt oder ändern Sie die Fokuseinstellung (Seite 43).

In folgenden Fällen sind Motive schwer fokussierbar:

- Weit entfernte und dunkle Motive.
- Geringer Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund.
- Motive hinter Glas.
- Schnell bewegte Motive.
- Reflektierendes Licht oder glänzende Oberfläche.
- Motive im Gegenlicht oder Blitzlicht.



Programmautomatik





Ermöglicht das Aufnehmen mit automatisch eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert). Sie haben außerdem die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen über das Menü auszuwählen.

- 1 Stellen Sie den Moduswahlschalter auf  (Standbild).
- 2 MENU →  (AUFN-Modus) → P (Programmautomatik) → ● der Steuertaste
- 3 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

Szenenwahl

Ermöglicht das Aufnehmen mit vorgegebenen Szeneneinstellungen.

- 1 Stellen Sie den Moduswahlschalter auf  (Standbild).
- 2 MENU →  (AUFN-Modus) → SCN (Szenenwahl) → ● der Steuertaste → gewünschter Modus



 (Hohe Empfindlk.)	<p>Ermöglicht bei schlechten Lichtverhältnissen verwacklungsfreie Aufnahmen ohne Blitz.</p>	
 (Soft Snap)	<p>Ermöglicht die Aufnahme von Bildern mit einem weichen Hintergrund, z. B. bei Porträt- und Blumenaufnahmen usw.</p>	
 (Landschaft)	<p>Ermöglicht bequemes Aufnehmen von Landschaftsaufnahmen durch Fokussierung auf ein entferntes Motiv. Erstellt Aufnahmen mit authentischem Himmel und lebendigen Naturfarben.</p>	
 (Dämmer-Portrait)	<p>Ermöglicht Porträtaufnahmen in dunkler Umgebung. Personen im Vordergrund erscheinen im Bild scharf, ohne dass die typische Atmosphäre von Nachtszenen verloren geht.</p>	
 (Dämmer)	<p>Ermöglicht bei Nacht Aufnahmen in weiter Entfernung, bei denen die typische Atmosphäre von Nachtszenen erhalten bleibt.</p>	
 (Gourmet)	<p>Wechselt in den Makromodus und ermöglicht somit die Aufnahme von angerichteten Speisen mit herrlichen und kräftigen Farben.</p>	
 (Tiere)	<p>Ermöglicht die Aufnahme von Tieren mit den optimalen Einstellungen.</p>	
 (Strand)	<p>Bei Aufnahmen am Strand wird das Blau des Wassers naturgetreu reproduziert.</p>	
 (Schnee)	<p>Bei Aufnahmen im Schnee oder an anderen Orten mit hohem Weißanteil im Hintergrund lassen sich mit diesem Modus Fehlfarben vermeiden und klare Bilder erzielen.</p>	

Inhalt



Suche nach Vorgehensweise

Suche nach MENU/ Einstellungsposten

Index



















 (Unterwasser)	Ermöglicht bei Verwendung der Kamera in einem Gehäuse (Unterwassergehäuse usw.) Unterwasseraufnahmen mit natürlichen Farben.	
---	--	---

Hinweis

- Wenn Sie im Modus  (Dämmer-Portrait) oder  (Dämmer) aufnehmen, verlängert sich die Verschlusszeit und es kann leichter zu Verwacklungen kommen. Zur Vermeidung von Verwacklungen empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.

Mögliche Funktionen bei der Szenenwahl




Um die korrekten Einstellungen für die jeweiligen Aufnahmebedingungen zu erhalten, legt die Kamera bestimmte Funktionen automatisch fest. In der Tabelle unten sind vom Benutzer einstellbare Funktionen mit ✓ gekennzeichnet, nicht einstellbare Funktionen mit —. Die Symbole unter [Blitz] geben die verfügbaren Blitzmodi an. Einige Funktionen stehen je nach dem Szenenwahlmodus nicht zur Verfügung.

	Blitz	Gesichtserkennung/Auslösung bei Lächeln	Serienbild-Einstellungen	Weißabgleich
 ISO		✓	—	✓* ¹
 	✓	✓* ²	✓	—
	 	—	✓	—
 	 SL	✓	—	—
		—	—	—
	 	—	—	✓
	 	—	—	✓
	 	✓	✓	—
	 	✓	✓	—
	 	—	✓	✓* ³

*¹ [Blitz] kann für [Weißabgleich] nicht ausgewählt werden.
*² [Aus] kann für [Gesichtserkennung] nicht ausgewählt werden.
*³ Sie können [Unterwasser-Weißabgleich] anstelle von [Weißabgleich] verwenden.

SteadyShot



Ermöglicht das Aufnehmen mit reduzierten Kameraverwacklungen bzw. Bewegungsunschärfen.

- 1 Stellen Sie den Moduswahlschalter auf  (Standbild).
- 2 MENU →  (AUFN-Modus) →  (SteadyShot) → ● der Steuertaste
- 3 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

Tipps zum Verhindern von Verwacklungen

Wenn Sie die Kamera bei einer Aufnahme versehentlich bewegen, spricht man von „Kameraverwacklungen“.

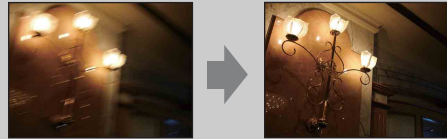
Wenn sich dagegen bei einer Aufnahme das Motiv bewegt, kann es zu „Bewegungsunschärfen“ kommen.

Bei schlechten Lichtverhältnissen und langen Verschlusszeiten, zum Beispiel in den Modi  (Dämmer-Porträt) und  (Dämmer), kommt es leicht zu Kameraverwacklungen und Bewegungsunschärfen. Versuchen Sie in diesen Fällen, mithilfe der unten genannten Tipps Abhilfe zu schaffen.

Kameraverwacklungen


Sie machen mit den Händen oder dem Körper Bewegungen, während Sie die Kamera halten und den Auslöser drücken, und die gesamte Szene ist verschwommen.

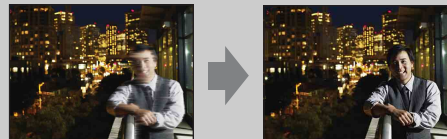
- Verwenden Sie ein Stativ, oder stellen Sie die Kamera auf eine ebene, stabile Oberfläche, sodass sie sich nicht bewegen kann.
- Nehmen Sie per Selbstauslöser mit einer Verzögerung von 2 Sekunden auf, und stabilisieren Sie die Kamera, indem Sie den Arm, mit dem Sie die Kamera halten, nach dem Drücken des Auslösers fest gegen den Körper drücken.



Bewegungsunschärfen

Die Kamera bewegt sich bei der Aufnahme nicht, doch das Motiv bewegt sich beim Drücken des Auslösers in der Belichtungsphase, so dass es verschwommen wirkt.

- Wählen Sie den Modus  (Hohe Empfindlk.) unter „Szenenwahl“.
- Wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit, um die Verschlusszeit zu verkürzen, und drücken Sie den Auslöser, bevor sich das Motiv bewegt.




Einfach-Modus

Ermöglicht das Aufnehmen von Standbildern mit den minimal erforderlichen Funktionen. Der Text wird vergrößert, und die Anzeigen sind leichter zu sehen.




- 1 MENU → **EASY** (Einfach-Modus) → [OK] → ● der Steuertaste.
- 2 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

Hinweise

- Der Akku entlädt sich möglicherweise schneller, weil die Helligkeit des Monitors automatisch erhöht wird.
- Wenn Sie die Taste  (Wiedergabe) drücken, wechselt auch der Wiedergabemodus zu [Einfach-Modus].



Im Einfach-Modus verfügbare Aufnahmefunktionen

Bildgröße:	MENU → [Bildgröße] → ● der Steuertaste → gewünschter Modus → ● Wählen Sie zwischen der Größe [Groß] oder [Klein].
Selbstauslöser:	 der Steuertaste → gewünschter Modus Wählen Sie zwischen dem Modus [10 Sek] oder [Aus].
Blitz:	 der Steuertaste → gewünschter Modus Wählen Sie zwischen dem Modus [Auto] oder [Aus].
Auslösung bei Lächeln:	 der Steuertaste
Einfach-Modus beenden:	MENU → [Einfach-Modus beenden] → [OK] → ● der Steuertaste










Info zur Szenenerkennung

Die Szenenerkennung steht im Einfach-Modus zur Verfügung. Bei Auswahl dieser Funktion erkennt die Kamera automatisch die Aufnahmebedingungen und nimmt das Bild auf.




Szenenerkennungssymbol

Die Kamera erkennt  (Dämmer),  (Dämmer-Porträt),  (Gegenlicht),  (Gegenlichtporträt),  (Landschaft),  (Makro) oder  (Porträt) und zeigt das entsprechende Symbol auf dem LCD-Monitor an, wenn die Szene erkannt wird. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 46.


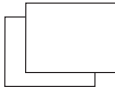




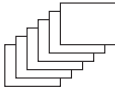



Bildgröße

Die Bildgröße legt die Größe der Bilddatei fest, die gespeichert wird, wenn Sie ein Bild aufnehmen.

Je größer die Bildgröße, umso mehr Details werden wiedergegeben, wenn das Bild auf großformatigem Papier gedruckt wird. Je kleiner die Bildgröße, umso mehr Bilder können gespeichert werden.

1 MENU →  (Bildgröße) → gewünschte Größe

Bei Standbildaufnahme

	Bildgröße	Verwendungsrichtlinien	Anzahl der Bilder	Drucken
✓	 (4320×3240) 14M	Für Ausdrücke bis zum Format A3 und größer	Weniger 	Fein 
	 (3648×2736) 10M		↑ ↓	↑ ↓
	 (2592×1944) 5M	Für Ausdrücke von 10×15 cm bis zum Format A4		
	 (640×480) VGA	Für E-Mail-Anhänge	Mehr 	Grob 
	 (4320×2432) 11M	Für die Wiedergabe auf einem High-Definition-Fernsehgerät und für Ausdrücke bis zum Format A3	Weniger ↑ ↓	Fein ↑ ↓
	 (1920×1080) 2M	Für Wiedergabe auf einem High Definition-Fernsehgerät	Mehr ↑ ↓	Grob ↑ ↓

Hinweis

- Wenn Sie mit dem Seitenverhältnis 16:9 aufgenommene Standbilder drucken, werden u. U. beide Seitenränder abgeschnitten.

Im Einfach-Modus

✓	Groß	Nimmt Bilder in der Größe [14M] auf.
	Klein	Nimmt Bilder in der Größe [5M] auf.

Bei Filmaufnahme

Je größer die Bildgröße, desto besser ist die Bildqualität.

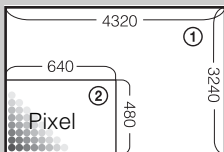
Mit dieser Kamera aufgenommene Filme werden im Format AVI (Motion JPEG) mit ca. 30 Bildern/Sekunde aufgenommen.

	Bildgröße bei Filmen	Verwendungsrichtlinien
✓	VGA: VGA (640×480)	Für die Wiedergabe auf einem Fernsehschirm
	QVGA: QVGA (320×240)	Für das Versenden als E-Mail-Anhang

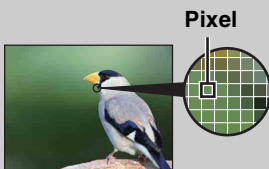
💡 Hinweis zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“

Ein digitales Bild setzt sich aus vielen kleinen Punkten, auch Pixel genannt, zusammen. Enthält ein Bild eine große Anzahl von Pixeln, wird es groß, benötigt mehr Speicherplatz und wird in feinen Details angezeigt. Die „Bildgröße“ wird durch die Anzahl der Pixel bestimmt. Obwohl die Unterschiede auf dem Monitor der Kamera nicht sichtbar sind, werden Sie feststellen, dass die Detailauflösung und die Datenverarbeitungsdauer unterschiedlich sind, wenn Sie das Bild ausdrucken oder auf einem Computermonitor anzeigen.

Beziehung zwischen Pixelzahl und Bildgröße



- ① Bildgröße: 14M
4320 Pixel × 3240 Pixel = 13.996.800 Pixel
- ② Bildgröße: VGA
640 Pixel × 480 Pixel = 307.200 Pixel



Pixel



Viele Pixel

(Hohe Bildqualität und große Dateien)






Wenige Pixel

(Niedrige Bildqualität, aber kleine Dateien)

Serienbild-Einstellungen

Sie können die normale Einzelaufnahme oder den Serienmodus auswählen.

1 MENU →  (Serienbild-Einstellungen) → gewünschter Modus

✓	 (Einzel)	Nimmt ein Einzelbild auf.
	 (Serie)	<p>Nimmt bis zu 100 Bilder in Serie auf, wenn Sie den Auslöser gedrückt halten.</p>  <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Serienmodus steht im Einfach-Modus, im Filmmodus und bei der Auslösung bei Lächeln nicht zur Verfügung.• Der Blitz ist auf [Aus] eingestellt.• Bei Selbstauslöseraufnahmen wird eine Serie von maximal fünf Bildern aufgenommen.• Das Aufnahmeintervall erhöht sich je nach Einstellung für die Bildgröße.• Wenn der Akku schwach oder der interne Speicher bzw. die Speicherkarte voll ist, wird der Serienbildmodus abgebrochen.• [Fokus], [Weißabgleich] und [EV] werden für das erste Bild eingestellt, und dann werden diese Einstellungen auch für die übrigen Bilder verwendet.

EV

Sie können die Belichtung manuell in 1/3 EV-Schritten im Bereich von -2.0 EV bis +2.0 EV einstellen.

1 MENU → 0_{EV} (EV) → gewünschte EV-Einstellung

Hinweise

- Im Einfach-Modus können Sie die EV-Einstellung nicht anpassen.
- Die Belichtung wird eventuell nicht richtig eingestellt, wenn das Motiv extrem hell oder dunkel ist oder wenn Sie den Blitz benutzen.

Anpassen der Belichtung für bessere Bilder



Überbelichtung = zu viel Licht
Weißliches Bild



Geringere EV-Einstellung -



Korrekte Belichtung




Höhere EV-Einstellung +



Unterbelichtung = zu wenig Licht
Dunkleres Bild

ISO

Damit wird die Lichtempfindlichkeit eingestellt, wenn an der Kamera die Programmautomatik ausgewählt oder die Szenenwahl auf den Modus  (Unterwasser) eingestellt ist.

1 MENU → ^{ISO}_{AUTO} (ISO) → gewünschter Modus

✓	ISO AUTO (Auto)	Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt.
	ISO / ISO / ISO / ISO / 80 / 100 / 200 / 400 / ISO / ISO / ISO 800 / 1600 / 3200	Sie können Bildunschärfen in dunkler Umgebung oder bei bewegten Motiven reduzieren, indem Sie die ISO-Empfindlichkeit erhöhen (einen höheren Wert auswählen).

Hinweis

- Es kann keine andere ISO-Einstellung als [ISO AUTO] oder [ISO 80] bis [ISO 800] ausgewählt werden, wenn der Aufnahmemodus auf „Serie“ eingestellt ist oder wenn [DRO] auf [DRO plus] eingestellt ist.



Einstellen der ISO-Empfindlichkeit (Index für empfohlene Belichtung)

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Empfindlichkeitswert für Aufnahmemedien mit einem Bildsensor, der Licht empfängt. Abhängig von der ISO-Empfindlichkeit erhält man bei gleicher Belichtung unterschiedliche Aufnahmeergebnisse.



Hohe ISO-Empfindlichkeit

Liefert helle Bilder selbst bei Aufnahmen an dunklen Orten, wenn zum Reduzieren von Verwacklungen die Verschlusszeit verkürzt wird.

Das Bild ist jedoch häufig verrauscht.



Niedrige ISO-Empfindlichkeit

Das Bild wird feinkörniger.

Wenn die Belichtung jedoch unzureichend ist, wird das Bild dunkler.

Weißabgleich

Damit können Sie die Farbtöne den jeweiligen Lichtverhältnissen anpassen. Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Farben des Bildes unnatürlich wirken.

1 MENU → $\frac{WB}{AUTO}$ (Weißabgleich) → gewünschter Modus





✓ $\frac{WB}{AUTO}$ (Auto)	Stellt den Weißabgleich automatisch ein, sodass die Farben natürlich erscheinen.
☀ (Tageslicht)	Anpassung an die Lichtverhältnisse im Freien an einem schönen Tag, an Abend- und Nachtszenen, an Neonlicht, Feuerwerk usw.
☁ (Bewölkung)	Anpassung an Bewölkung oder Schatten.
☀_1 (Leuchtstoffl.-Weißabgl. 1) ☀_2 (Leuchtstoffl.-Weißabgl. 2) ☀_3 (Leuchtstoffl.-Weißabgl. 3)	[Leuchtstoffl.-Weißabgl. 1]: Anpassung an weißes Leuchtstofflampenlicht. [Leuchtstoffl.-Weißabgl. 2]: Anpassung an natürlich weißes Leuchtstofflampenlicht. [Leuchtstoffl.-Weißabgl. 3]: Anpassung an tageslichtweißes Leuchtstofflampenlicht.
💡 (Glühlampe)	Anpassung an Glühlampenlicht oder an helle Beleuchtung, wie z. B. in einem Fotostudio.
$\frac{WB}{\text{Blitz}}$ (Blitz)	Anpassung an die Blitzbedingungen.

Hinweise


- [Weißabgleich] kann nicht im Modus „Intelligente Vollautomatik“ oder im Einfach-Modus eingestellt werden.
- Im Filmmodus oder wenn die Szenenwahl auf den Modus ISO (Hohe Empfindlk.) eingestellt ist, können Sie [Blitz] unter [Weißabgleich] nicht auswählen.
- Unter flimmernden Leuchtstofflampen arbeitet die Weißabgleichfunktion möglicherweise nicht korrekt, selbst wenn Sie [Leuchtstoffl.-Weißabgl. 1], [Leuchtstoffl.-Weißabgl. 2] oder [Leuchtstoffl.-Weißabgl. 3] gewählt haben.
- Wenn Sie in einem anderen Modus als [Blitz] mit dem Blitz aufnehmen, wird [Weißabgleich] auf [Auto] eingestellt.
- Wenn der Blitz auf [Ein] oder [Langzeit-Synchro] eingestellt ist, kann für den Weißabgleich nur [Auto] oder [Blitz] eingestellt werden.

💡 Effekte der Beleuchtungsverhältnisse





Die Farben des Motivs werden von den Beleuchtungsverhältnissen beeinflusst. Die Farbtöne werden automatisch eingestellt, können mit der Weißabgleichfunktion aber auch manuell eingestellt werden.

Wetter/ Beleuchtung	Tageslicht	Bewölkung	Leuchtstofflampe	Glühlampe
Eigenschaften des Lichts	Weiß (normal) 	Bläulich 	Grünstich 	Rötlich 

Unterwasser-Weißabgleich

Anpassung des Farbtons, wenn an der Kamera die Szenenwahl auf den Modus  (Unterwasser) eingestellt ist.

1 MENU →  (Unterwasser-Weißabgleich) → gewünschter Modus

	 (Auto)	Automatische Anpassung der Farbtöne unter Wasser, sodass sie natürlich wirken.
	 (Unterwasser 1)	Anpassung an Unterwasserbedingungen mit hohem Blauanteil.
	 (Unterwasser 2)	Anpassung an Unterwasserbedingungen mit hohem Grünanteil.



Hinweise








- Je nach der Farbe des Wassers funktioniert der Unterwasser-Weißabgleich möglicherweise nicht richtig, auch wenn Sie [Unterwasser 1] oder [Unterwasser 2] auswählen.
- Wenn der Blitz auf [Ein] eingestellt ist, kann für den Unterwasser-Weißabgleich nur [Auto] eingestellt werden.

Fokus

Damit können Sie die Fokussiermethode wählen. Verwenden Sie das Menü, wenn es schwierig ist, im Autofokus eine ausreichende Scharfstellung zu erzielen.

AF ist die Abkürzung für „Autofokus“, eine Funktion, die den Fokus automatisch einstellt.

1 MENU →  (AUFN-Modus) → P (Programmautomatik) →  (Fokus) → gewünschter Modus

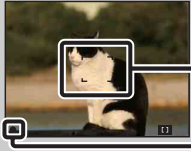
✓	 (Multi-AF)	<p>Automatische Fokussierung auf ein Motiv in allen Messzonen des Sucherrahmens. Wenn Sie den Auslöser im Standbild-Aufnahmemodus halb gedrückt halten, wird ein grüner Rahmen um den fokussierten Bereich angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none">• Wenn die Gesichtserkennungsfunktion aktiv ist, arbeitet der Autofokus mit Vorrang auf Gesichtern.• Wenn die Szenenwahl auf den Modus  (Unterwasser) eingestellt ist, wird das Fokussieren an Unterwasseraufnahmen angepasst. Sobald eine korrekte Scharfeinstellung erzielt wurde, nachdem Sie den Auslöser halb nach unten gedrückt haben, wird ein großer grüner Rahmen angezeigt.	 <p>AF-Messzonensucherrahmen</p>
	 (Center-AF)	<p>Automatische Fokussierung auf ein Motiv in der Mitte des Sucherrahmens. Wenn Sie diese Funktion zusammen mit der AF-Speicherfunktion verwenden, können Sie mit der gewünschten Bildkomposition aufnehmen.</p>	 <p>AF-Messzonensucherrahmen</p>
	 (Spot-AF)	<p>Automatische Fokussierung auf ein sehr kleines Objekt oder einen engen Bereich. Wenn Sie diese Funktion zusammen mit der AF-Speicherfunktion verwenden, können Sie mit der gewünschten Bildkomposition aufnehmen. Halten Sie die Kamera ruhig, damit das Motiv am AF-Messzonensucherrahmen ausgerichtet bleibt.</p>	 <p>AF-Messzonensucherrahmen</p>

Hinweise

- Wenn Sie [Digitalzoom] verwenden, wird der AF-Messzonensucherrahmen deaktiviert und mit einer gepunkteten Linie angezeigt. In diesem Fall fokussiert die Kamera vorrangig auf Motive um die Monitormitte.
- Wenn der Fokusmodus auf eine andere Einstellung als [Multi-AF] gesetzt ist, können Sie die Gesichtserkennungsfunktion nicht verwenden.
- In folgenden Fällen wird der Fokusmodus fest auf [Multi-AF] eingestellt:
 - Im Modus „Intelligente Vollautomatik“
 - Im Einfach-Modus
 - Im Filmmodus
 - Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ aktiviert ist

💡 Fokussierung auf Motive in der Nähe des Monitorrands

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Motiv unscharf ist:



AF-Messzonen-
sucherrahmen



AE/AF-
Speicher-
anzeige





- ① Wählen Sie einen neuen Bildausschnitt, sodass sich das Motiv in der Mitte des AF-Messzonenucherrahmens befindet, und drücken Sie den Auslöser halb nach unten, um auf das Motiv zu fokussieren (AF-Speicher).
- ② Wenn die AE/AF-Speicheranzeige nicht mehr blinkt, sondern stetig leuchtet, wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken den Auslöser ganz nach unten.
 - Solange Sie den Auslöser nicht ganz nach unten drücken, können Sie das Fokussieren so oft wie nötig wiederholen und ausprobieren.



Messmodus





Damit können Sie den Messmodus wählen, der festlegt, welcher Teil des Motivs gemessen wird, um die Belichtung zu ermitteln.

Bei Standbildaufnahmen:

- 1 MENU →  (AUFN-Modus) → P (Programmautomatik) →  (Messmodus) → gewünschter Modus

Bei Filmaufnahmen:

- 1 Stellen Sie den Moduswahlschalter auf  (Film) → MENU →  (Messmodus) → den gewünschten Modus.


✓	 (Multi)	Das Bild wird in mehrere Felder unterteilt, die einzeln ausgemessen werden. Die Kamera ermittelt eine ausgewogene Belichtung (Mehrfeldmessung).
	 (Mitte)	Die Kamera misst den Bereich in der Bildmitte und ermittelt die Belichtung auf der Basis der Helligkeit des Motivs an dieser Stelle (mittenbetonte Messung).
	 (Spot)	Nur ein Teil des Motivs wird gemessen (Spotmessung). Diese Funktion ist nützlich, wenn sich das Motiv vor einem hellen Hintergrund befindet oder wenn ein starker Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund besteht.  Spotmessungsfadenkreuz Ausrichtung auf das Motiv

Hinweise

- Im Filmmodus kann [Spot] nicht ausgewählt werden.
- Wenn Sie für den Messmodus eine andere Einstellung als [Multi] wählen, kann die Gesichtserkennungsfunktion nicht verwendet werden.
- In folgenden Fällen wird der Messmodus fest auf [Multi] eingestellt:
 - Im Modus „Intelligente Vollautomatik“
 - Im Einfach-Modus
 - Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ aktiviert ist

Szenenerkennung








Die Kamera erkennt automatisch die Aufnahmebedingungen und nimmt das Bild auf. Wenn Bewegung erkannt wird, wird die ISO-Empfindlichkeit abhängig von der Bewegung erhöht, um die Bewegungsunschärfe zu verringern (Bewegungserkennung).

Beispiel eines Bilds, bei dem  (Gegenlicht) aktiviert wurde.







Szenenerkennungssymbol und -führer

Die Kamera erkennt die folgenden Szenen. Wenn die Kamera den optimalen Szenenmodus ermittelt hat, werden das entsprechende Symbol und der entsprechende Führer angezeigt.

-  (Dämmer),  (Dämmer-Porträt),  (Gegenlicht),
-  (Gegenlicht-Porträt),  (Landschaft),  (Makro),
-  (Porträt)

1 MENU →  (AUFN-Modus) →  (Intelligente Vollautomatik) →  (Szenenerkennung) → gewünschter Modus

✓	iSCN (Auto)	Wenn die Kamera die Szene erkennt, wählt sie die optimalen Einstellungen und nimmt das Bild auf.
	iSCN⁺ (Erweitert)	<p>Wenn die Kamera die Szene erkennt, wählt sie die optimalen Einstellungen. Wenn die Kamera  (Dämmer),  (Dämmer-Porträt),  (Gegenlicht) oder  (Gegenlicht-Porträt) erkennt, ändert sie automatisch die Einstellungen und nimmt ein weiteres Bild auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie zwei Bilder nacheinander aufnehmen, wird die Markierung + auf dem Symbol iSCN⁺ grün angezeigt. • Wenn zwei Aufnahmen gemacht wurden, werden die beiden Bilder sofort nach der Aufnahme nebeneinander angezeigt.

Hinweise

- Die Szenenerkennung funktioniert nicht bei Verwendung des Digitalzooms.
- Wenn der Serienmodus eingestellt oder die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ aktiviert ist, wird die Szenenerkennung fest auf [Auto] eingestellt.
- Die verfügbaren Blitzeinstellungen lauten [Auto] und [Aus].
- Diese Szenen werden abhängig von der Situation u. U. nicht erkannt.



Zweimal aufnehmen, später auswählen ([Erweitert])

Wenn die Kamera im Modus [Erweitert] eine Szene erkennt, die schwer aufzunehmen ist (☾ (Dämmer), 👤 (Dämmer-Porträt), ☀️ (Gegenlicht) oder 👤☀️ (Gegenlichtporträt)), werden die Einstellungen wie folgt geändert und es werden zwei Aufnahmen mit unterschiedlichem Effekt gemacht, so dass Sie später die bessere auswählen können.

	Erstes Bild*	Zweites Bild
☾	Die Aufnahme erfolgt mit Langzeit-Synchronisation	Die Aufnahme erfolgt mit höherer Empfindlichkeit, und Verwacklungen werden reduziert
👤	Die Aufnahme erfolgt mit Langzeit-Synchronisation, wobei das vom Blitz angeleuchtete Bild als Referenz dient	Die Aufnahme erfolgt mit höherer Empfindlichkeit, wobei das Gesicht als Referenz dient, und Verwacklungen werden reduziert
☀️	Die Aufnahme erfolgt mit Blitz	Bei der Aufnahme werden Helligkeit und Kontrast angepasst (DRO plus)
👤☀️	Bei der Aufnahme dient das vom Blitz angeleuchtete Gesicht als Referenz	Bei der Aufnahme werden Helligkeits- und Kontrastunterschiede zwischen Gesicht und Hintergrund angepasst (DRO plus)

* Wenn der Blitz auf [Auto] eingestellt ist.

Lächelerkennungsempfindlk

Legt die Empfindlichkeit der Funktion „Auslösung bei Lächeln“ für die Erkennung von Lächeln fest.

1 MENU → 😊 (Lächelerkennungsempfindlk) → gewünschter Modus

	😊 (Starkes Lächeln)	Erkennt ein breites Lächeln.
✓	😊 (Normales Lächeln)	Erkennt ein normales Lächeln.
	😊 (Leichtes Lächeln)	Erkennt sogar ein geringfügiges Lächeln.

Hinweise

- Abhängig von den Bedingungen werden lächelnde Gesichter möglicherweise nicht richtig erkannt.
- [Lächelerkennungsempfindlk] kann nicht im Einfach-Modus oder im Filmmodus eingestellt werden.

Gesichtserkennung

Bei Verwendung der Gesichtserkennung erkennt die Kamera die Gesichter im Motiv und stellt Fokus, Blitz, Belichtung, Weißabgleich und Rote-Augen-Reduzierung automatisch ein.






Gesichtserkennungsrahmen (Orange)

Wenn die Kamera mehrere Motive erkennt, legt die Kamera das Hauptmotiv fest und stellt mit Priorität auf dieses Motiv scharf. Der Gesichtserkennungsrahmen für das Hauptmotiv wird orange angezeigt. Der Rahmen, auf den der Fokus eingestellt ist, wird grün angezeigt, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.

Gesichtserkennungsrahmen (Weiß)

1 MENU →  (Gesichtserkennung) → gewünschter Modus

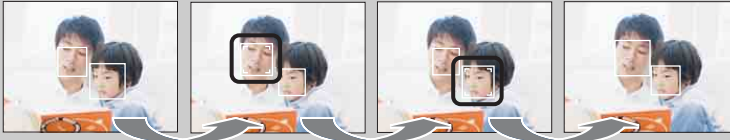
 (Aus)	Die Gesichtserkennungsfunktion wird nicht verwendet.
  (Auto)	Wählt das Gesicht aus, das die Kamera automatisch fokussieren soll.

Hinweise

- [Gesichtserkennung] kann nicht im Einfach-Modus oder im Filmmodus ausgewählt werden.
- Sie können [Gesichtserkennung] nur auswählen, wenn der Fokusmodus auf [Multi-AF] und der Messmodus auf [Multi] eingestellt ist.
- Die Gesichtserkennungsfunktion funktioniert nicht bei Verwendung des Digitalzooms.
- Bis zu 8 Gesichter können im Motiv erkannt werden.
- Bei Aufnahme mittels der Auslösung bei Lächeln wird [Gesichtserkennung] automatisch auf [Auto] eingestellt, selbst wenn die Funktion auf [Aus] eingestellt ist.

💡 Auswählen des vorrangigen Gesichts

Normalerweise wählt die Kamera automatisch das zu fokussierende Gesicht abhängig von der [Gesichtserkennung]-Einstellung aus. Sie können jedoch auch ein Gesicht auswählen, das vorrangig erfasst werden soll.





Rahmen für die Gesichtspriorität aus




- ① Drücken Sie während der Gesichtserkennung ● auf der Steuertaste. Das Gesicht ganz links wird als vorrangiges Gesicht ausgewählt, und anstelle des normalen Rahmens □ wird der orangefarbene Rahmen (□) angezeigt.
 - ② Mit jedem Tastendruck auf ● wird das Gesicht rechts neben dem zurzeit ausgewählten Gesicht als vorrangiges Gesicht markiert. Drücken Sie ● so oft, bis sich der orangefarbene Rahmen (□) auf dem Gesicht befindet, das Sie auswählen möchten.
 - ③ Um die Gesichtserkennung abubrechen (Aus), verschieben Sie den orangefarbenen Rahmen bis zum äußersten rechten Gesicht, und drücken Sie dann erneut auf ●.
- Abhängig von der Helligkeit in der Umgebung, der Frisur der Person usw. ist die korrekte Erkennung des ausgewählten Gesichts u. U. nicht möglich. Wählen Sie das Gesicht in diesem Fall unter den Bedingungen, unter denen das Bild aufgenommen wird, erneut aus.
 - Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ verwendet wird und ein Gesichtserkennungsrahmen ausgewählt ist, wird die Lächelerkennung nur für das ausgewählte Gesicht durchgeführt.
 - Im Einfach-Modus können Sie das vorrangige Gesicht nicht auswählen.

DRO

Die Kamera analysiert die Aufnahmeszene und korrigiert automatisch Helligkeit und Kontrast, um die Bildqualität zu verbessern.

DRO ist die Abkürzung für „Dynamic Range Optimizer“, eine Funktion, die automatisch den Unterschied zwischen hellen und dunklen Bildbereichen optimiert.

1 MENU →  (AUFN-Modus) → P (Programmautomatik) →  (DRO) → gewünschter Modus


	 (Aus)	Lässt sich nicht einstellen.
✓	 (DRO standard)	Dient zum automatischen Einstellen von Bildhelligkeit und -kontrast.
	 (DRO plus)	Dient zum automatischen und starken Einstellen von Bildhelligkeit und -kontrast.

Hinweise

- Abhängig von den Aufnahmebedingungen ist es u. U. nicht möglich, korrekte Effekte zu erzielen.
- Nur [ISO AUTO] oder Werte von [ISO 80] bis [ISO 800] können für den ISO-Wert ausgewählt werden, wenn [DRO plus] eingestellt ist.

Einfach-Modus

Bei der Anzeige von Standbildern im Einfach-Modus wird Text auf dem Wiedergabebildschirm vergrößert und die Anzeigen sind leichter zu sehen.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.
- 2 MENU → EASY (Einfach-Modus) → [OK] → ● der Steuertaste


Hinweise

- Der Akku entlädt sich schneller, weil die Helligkeit des Monitors automatisch erhöht wird.
- Auch der Aufnahmemodus wechselt zu [Einfach-Modus].



Im Einfach-Modus verfügbare Anzeigefunktionen



Im Einfach-Modus steht nur die Löschfunktion zur Verfügung.

Taste  (Löschen) Sie können das aktuell angezeigte Bild löschen. Wählen Sie [OK] → ●.

Taste MENU Sie können das aktuell angezeigte Bild mit [1 Bild] und alle Bilder in einem Ordner mit [Alle Bildr] löschen. Wählen Sie [Einfach-Modus beenden] → [OK], um den Einfach-Modus zu beenden.

Diaschau

Bilder werden automatisch nacheinander wiedergegeben.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.
- 2 MENU →  (Diaschau) → ● der Steuertaste
- 3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.
- 4 [Starten] → ●
- 5 Drücken Sie auf ●, um die Diaschau zu beenden.

Hinweis

- Filme können nicht wiedergegeben werden.

Bild

Dient zur Auswahl der Gruppe der anzuzeigenden Bilder.

<input checked="" type="checkbox"/>	Alle	Gibt alle Standbilder der Reihe nach in einer Diaschau wieder.
<input type="checkbox"/>	Ordner	Gibt eine Diaschau der Standbilder im aktuell ausgewählten Ordner wieder.

Hinweis

- Diese Einstellung ist fest auf [Ordner] eingestellt, wenn der interne Speicher für die Speicherung von Bildern verwendet wird.

Intervall

Dient zur Festlegung der Anzeigedauer der Bilder.

<input type="checkbox"/>	1 Sek	Die Bilder wechseln nach der ausgewählten Anzeigedauer.
<input checked="" type="checkbox"/>	3 Sek	
<input type="checkbox"/>	5 Sek	
<input type="checkbox"/>	10 Sek	



Wiederholen




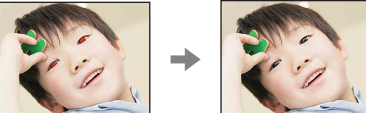
Schaltet die Wiederholung der Diaschau ein bzw. aus.

<input checked="" type="checkbox"/>	Ein	Die Bilder werden in einer Endlosschleife wiedergegeben.
<input type="checkbox"/>	Aus	Die Diaschau endet, nachdem alle Bilder wiedergegeben worden sind.

Retuschieren

Damit können Sie ein aufgenommenes Bild retuschieren und als neue Datei speichern. Das Originalbild bleibt erhalten.


- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.
- 2 MENU →  (Retuschieren) → gewünschter Modus → ● der Steuertaste
- 3 Führen Sie das Retuschieren gemäß dem entsprechenden Verfahren im jeweiligen Modus durch.



 (Trimmen)	<p>Zeichnet das vergrößerte Wiedergabebild auf.</p> <ol style="list-style-type: none">① Zum Vergrößern des Bildes drücken Sie die Q-Seite (T), zum Verkleinern die W-Seite der Zoomtaste.② Wählen Sie den gewünschten Zoompunkt mit der Steuertaste.③ MENU → wählen Sie eine Bildgröße für den Speichervorgang aus → ●④ [OK] → ● <ul style="list-style-type: none">• Die Bildausschnitte können eine verschlechterte Bildqualität aufweisen.• Abhängig vom Bild kann die Bildgröße, die Sie trimmen können, variieren.	
 (Rote-Augen-Korrektur)	<p>Korrigiert das vom Blitz verursachte Rote-Augen-Phänomen.</p> <ol style="list-style-type: none">① Wählen Sie [OK] mit der Steuertaste → ●. <ul style="list-style-type: none">• Der Rote-Augen-Effekt lässt sich möglicherweise nicht bei allen Bildern korrigieren.	




Hinweis

- Filme können nicht retuschiert werden.

Löschen

Ermöglicht Ihnen, nicht erwünschte Bilder zum Löschen auszuwählen. Sie können Bilder auch mithilfe der Taste  (Löschen) löschen (Seite 27).

- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.
- 2 MENU →  (Löschen) → gewünschter Modus → ● der Steuertaste
- 3 [OK] → ●

 (Dieses Bild)	Löscht das aktuell im Einzelbildmodus angezeigte Bild.
 (Mehrere Bilder)	Sie können mehrere Bilder auswählen und löschen. Gehen Sie nach Schritt 2 wie nachfolgend beschrieben vor. ① Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie dann auf ●. Wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte, bis keine zu löschenden Bilder mehr vorhanden sind. Wählen Sie ein Bild mit einer ✓-Markierung aus, um die ✓-Markierung zu entfernen. ② MENU → [OK] → ●
 (Alle im Ordner)	Damit löschen Sie alle Bilder im ausgewählten Ordner auf einmal.



Hinweis



- Im Einfach-Modus können Sie nur [1 Bild] oder [Alle Bildr] auswählen.

Schützen

Schützt aufgenommene Bilder vor versehentlichem Löschen.

Die Markierung  wird für die mit dieser Funktion ausgewählten Bilder angezeigt.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.
- 2 MENU →  (Schützen) → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

 (Dieses Bild)	Schützt das aktuell im Einzelbildmodus angezeigte Bild.
 (Mehrere Bilder)	Sie können mehrere Bilder auswählen und schützen. Gehen Sie nach Schritt 2 wie nachfolgend beschrieben vor. ① Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie dann auf ●. Wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte, bis keine zu schützenden Bilder mehr vorhanden sind. Wählen Sie ein Bild mit einer ✓-Markierung aus, um die ✓-Markierung zu entfernen. ② MENU → [OK] → ●



So heben Sie den Löschschutz auf


Wählen Sie das Bild, dessen Löschschutz aufgehoben werden soll, und heben Sie den Löschschutz durch Drücken von ● der Steuertaste auf (gehen Sie genauso wie beim Aktivieren des Schutzes vor).

Die Anzeige  erlischt und der Löschschutz ist aufgehoben.



DPOF

Mit der Funktion DPOF (Digital Print Order Format) können Sie die Bilder auf der Speicherkarte angeben, die Sie später ausdrucken möchten.

Die Markierung **DPOF** (Druckauftrag) wird für die mit dieser Funktion ausgewählten Bilder angezeigt.

1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 MENU → **DPOF** → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

 (Dieses Bild)	Erteilt den Auftrag zum Drucken des aktuell im Einzelbildmodus angezeigten Bilds.
 (Mehrere Bilder)	Sie können mehrere Bilder auswählen und deren Druck anfordern. Gehen Sie nach Schritt 2 wie nachfolgend beschrieben vor. ① Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie dann auf ●. Wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte, bis keine zu druckenden Bilder mehr vorhanden sind. Wählen Sie ein Bild mit einer ✓-Markierung aus, um die ✓-Markierung zu entfernen. ② MENU → [OK] → ●

Hinweise

- Die Markierung **DPOF** (Druckauftrag) kann nicht zu Filmen oder Bildern im internen Speicher hinzugefügt werden.
- Sie können bis zu 999 Bilder mit der **DPOF**-Markierung (Druckauftrag) versehen.

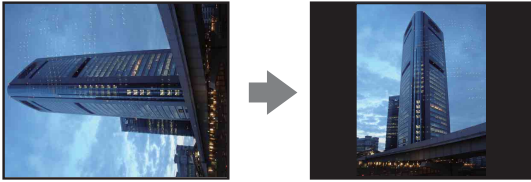
Löschen der DPOF-Markierung

Wählen Sie das Bild aus, dessen DPOF-Markierung entfernt werden soll, und drücken Sie dann ● der Steuertaste (gehen Sie genauso vor wie beim Hinzufügen der **DPOF**-Markierung).

Die **DPOF**-Markierung erlischt und die DPOF-Registrierung ist gelöscht.

Drehen

Dient zum Drehen eines Standbilds. Verwenden Sie diese Funktion, um ein horizontal ausgerichtetes Bild in vertikaler Ausrichtung anzuzeigen.






- 1 Drücken Sie die Taste (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.
- 2 MENU → (Drehen) → ● der Steuertaste
- 3 Drehen Sie das Bild mit [/] → /.
- 4 [OK] → ●

Hinweise

- Sie können Filme oder geschützte Standbilder nicht drehen.
- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können u. U. nicht gedreht werden.
- Bei der Wiedergabe von Bildern auf einem Computer kann es je nach Software vorkommen, dass die Bildrotationsinformationen nicht übertragen werden.

Ordner wählen

Wenn mehrere Ordner auf der Speicherkarte vorhanden sind, können Sie mithilfe dieser Funktion den Ordner auswählen, der das Bild enthält, das Sie wiedergeben möchten.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.
- 2 MENU →  (Ordner wählen) → ● der Steuertaste
- 3 Wählen Sie mit /▶ den Ordner aus.
- 4 [OK] → ●




Hinweis

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher für die Speicherung von Bildern verwendet wird.





Anzeigen von Bildern aus verschiedenen Ordnern

Wenn mehrere Ordner vorhanden sind, ist das erste bzw. letzte Bild im Ordner mit den folgenden Markierungen versehen:

- : Ruft den vorhergehenden Ordner auf
- : Ruft den nächsten Ordner auf
- : Ruft entweder den vorhergehenden oder den nächsten Ordner auf

Gitterlinie

Mithilfe von Gitterlinien können Sie ein Motiv mühelos horizontal/vertikal positionieren.

- 1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.
- 2 MENU →  (Einstellungen) →  (Aufn.-Einstellung) → [Gitterlinie] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

	Ein	Gitterlinien werden angezeigt. Die Gitterlinien werden nicht aufgezeichnet.
✓	Aus	Es werden keine Gitterlinien angezeigt.

Digitalzoom

Dient zur Wahl des Digitalzoommodus. Die Kamera vergrößert das Bild mit dem optischen Zoom (bis 4x). Bei Überschreitung des Zoomfaktors verwendet die Kamera entweder den Smart-Zoom oder den Präzisions-Digitalzoom.

1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

2 MENU →  (Einstellungen) →  (Aufn.-Einstellung) → [Digitalzoom] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

✓	Smart (sQ)	Vergrößert das Bild digital entsprechend der Bildgröße innerhalb des Bereichs, in dem das Bild nicht verzerrt ist (Smart-Zoom).
	Präzision (pQ)	Vergrößert alle Bildgrößen um den Gesamtzoomfaktor von ca. 8x einschließlich des optischen Zooms von 4x. Beachten Sie jedoch, dass sich die Bildqualität verschlechtert, wenn der Zoomfaktor des optischen Zooms überschritten wird (Präzisions-Digitalzoom).
	Aus	Der Digitalzoom wird nicht verwendet.

Hinweise

- Die Digitalzoomfunktion kann nicht verwendet werden, wenn der Filmmodus eingestellt oder die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ aktiviert ist.
- Der Smart-Zoom ist nicht verfügbar, wenn die Bildgröße auf [14M] oder [16:9(11M)] eingestellt ist.
- Die Gesichtserkennungsfunktion funktioniert nicht bei Verwendung des Digitalzooms.

Gesamtzoomfaktor bei Verwendung des Smart-Zooms (einschließlich optischem 4x-Zoom)



Das unterstützte Zoomverhältnis variiert abhängig von der Bildgröße.

Größe	Gesamtzoomfaktor
10M	ca. 4,7x
5M	ca. 6,7x
VGA	ca. 27x
16:9(2M)	ca. 9,0x

Rote-Augen-Reduz.

Der Blitz wird vor einer Blitzaufnahme mindestens zweimal ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu verringern.

1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

2 MENU →  (Einstellungen) →  (Aufn.-Einstellung) → [Rote-Augen-Reduz.] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

✓	Auto	Wenn die Gesichtserkennung aktiviert ist, wird der Blitz automatisch ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu verringern.
	Ein	Der Blitz wird zum Verringern des Rote-Augen-Effekts immer ausgelöst.
	Aus	Die Rote-Augen-Reduzierung wird nicht verwendet.

Hinweise


- Halten Sie die Kamera bis zur Verschlussauslösung ruhig, um Verwackeln zu vermeiden. In der Regel dauert dies nach dem Drücken des Auslösers eine Sekunde. Achten Sie auch darauf, dass sich die aufzunehmenden Personen in dieser Zeit nicht bewegen.
- Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts erzeugt möglicherweise nicht den gewünschten Effekt. Die Wirkung hängt von individuellen Unterschieden und Bedingungen ab, z. B. der Entfernung zum Motiv. Wenn die betreffende Person nicht in den Vorblitz blickt, hat die Funktion keine Wirkung.
- Wenn Sie die Gesichtserkennungsfunktion nicht verwenden, funktioniert die Rote-Augen-Reduzierung selbst dann nicht, wenn Sie [Auto] auswählen.

💡 Was führt zum Rote-Augen-Effekt?

Der Rote-Augen-Effekt entsteht bei Blitzaufnahmen in dunkler Umgebung durch die Reflexion des Blitzlichts an den Blutgefäßen in der Netzhaut der aufgenommenen Person, da die Pupillen bei Dunkelheit weit geöffnet sind.





Andere Möglichkeiten zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

- Wählen Sie den Modus  (Hohe Empfindlk.) unter „Szenenwahl“. (Der Blitz ist automatisch auf [Aus] eingestellt.)
- Wenn die Augen der Personen auf einem Bild rot erscheinen, korrigieren Sie dies mit [Retuschieren] → [Rote-Augen-Korrektur] im Wiedergabemenü oder mit der mitgelieferten Software „PMB“.

Piepton



Damit wählen Sie den bei der Bedienung der Kamera erzeugten Signalton aus oder deaktivieren ihn.

1 MENU →  (Einstellungen) →  (Haupteinstellungen) → [Piepton] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

	Verschluss	Das Verschlussgeräusch wird beim Drücken des Auslösers erzeugt.
✓	Hoch	Piepton/Verschlussgeräusch werden beim Drücken der Steuertaste/ des Auslösers erzeugt.
	Niedrig	Wenn Sie die Lautstärke verringern möchten, wählen Sie [Niedrig].
	Aus	Piepton und Verschlussgeräusch sind ausgeschaltet.

Language Setting

Damit wählen Sie die Sprache für Menüposten, Warnungen und Meldungen.

1 MENU →  (Einstellungen) →  (Haupteinstellungen) → [Language Setting] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

Inhalt



Suche nach
Vorgehensweise

Suche nach MENU/
Einstellungsposten

Index

Funkt.führer

Sie können auswählen, ob der Funktionsführer bei der Bedienung der Kamera angezeigt werden soll oder nicht.



1 MENU →  (Einstellungen) →  (Haupteinstellungen) → [Funkt.führer] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

✓	Ein	Der Funktionsführer wird angezeigt.
	Aus	Der Funktionsführer wird nicht angezeigt.

Strom sparen

Sie können eine Zeitspanne einstellen, nach der die Kamera sich ausschaltet.



Wenn Sie die Kamera bei Verwendung des Akkus eine bestimmte Zeit lang nicht bedienen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, um den Akku zu schonen (Ausschaltautomatik).

1 MENU →  (Einstellungen) →  (HauptEinstellungen) → [Strom sparen] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

	Stamina	Wenn die Kamera etwa 1 Minute lang nicht bedient wird, schaltet sie sich aus.
✓	Standard	Wenn die Kamera etwa 2 Minuten lang nicht bedient wird, schaltet sie sich aus.
	Aus	Die Kamera schaltet sich nicht automatisch aus.

Initialisieren

Damit setzen Sie die Posten auf die Standardeinstellungen zurück.
Auch wenn Sie diese Funktion ausführen, bleiben die Bilder erhalten.

1 MENU →  (Einstellungen) →  (Haupteinstellungen) →
[Initialisieren] → [OK] → ● der Steuertaste



Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die Kamera während der Initialisierung nicht ausgeschaltet wird.

Videoausgang

Der Videosignalausgang wird entsprechend dem Farbfernsehsystem des angeschlossenen Geräts eingestellt. In den verschiedenen Ländern und Regionen werden unterschiedliche Farbfernsehsysteme verwendet.



Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm anzeigen wollen, schlagen Sie nach, welches Farbfernsehsystem in dem Land bzw. der Region gilt, wo die Kamera benutzt wird (Seite 79).

1 MENU →  (Einstellungen) →  (Haupteinstellungen) → [Videoausgang] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

NTSC	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus NTSC (z. B. für USA, Japan) eingestellt.
PAL	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus PAL (z. B. für Europa, China) eingestellt.

USB-Anschluss

Damit wählen Sie den USB-Modus, wenn Sie die Kamera über das dedizierte USB-Kabel mit einem Computer oder einem PictBridge-kompatiblen Drucker verbinden.

1 MENU →  (Einstellungen) →  (HauptEinstellungen) → [USB-Anschluss] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste



✓	Auto	Die Kamera kann die Verbindung mit einem Computer oder PictBridge-kompatiblen Drucker automatisch erkennen und konfigurieren.
	PictBridge	Dient zum Verbinden der Kamera mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.
	PTP/MTP	Wenn Sie die Kamera mit einem Computer verbinden, wird der AutoPlay-Assistent angezeigt, und die Standbilder im Aufnahmeordner der Kamera werden auf den Computer importiert (mit Windows 7/Vista/XP, Mac OS X).
	Mass Storage	Stellt eine Massenspeicherverbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem anderen USB-Gerät her.

Hinweise

- Wenn [Auto] eingestellt ist und sich keine Verbindung zwischen der Kamera und einem PictBridge-kompatiblen Drucker herstellen lässt, wählen Sie [PictBridge].
- Wenn [Auto] eingestellt ist und sich keine Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem USB-Gerät herstellen lässt, wählen Sie [Mass Storage].
- Wenn [USB-Anschluss] auf [PTP/MTP] gesetzt ist, können Sie keine Filme an einen Computer exportieren. Um Filme an einen Computer zu exportieren, stellen Sie [USB-Anschluss] auf [Auto] oder [Mass Storage] ein.

LUN-Einstellungen

Wenn die Kamera über eine USB-Verbindung an einen Computer oder ein AV-Gerät angeschlossen ist, können Sie hier festlegen, von welchem Aufnahmemedium Bilder auf einem Computerbildschirm oder einem anderen Monitor angezeigt werden.

1 MENU →  (Einstellungen) →  (Haupteinstellungen) → [LUN-Einstellungen] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste




✓	Multi	Die Bilder auf der Speicherkarte und im internen Speicher werden angezeigt. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen.
	Einzeln	Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, werden die Bilder auf der Speicherkarte angezeigt; wenn nicht, werden die Bilder im internen Speicher angezeigt. Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Kamera an ein anderes Gerät als einen Computer angeschlossen ist und weder die Bilder auf der Speicherkarte noch die Bilder im internen Speicher angezeigt werden.

Hinweis

- Setzen Sie [LUN-Einstellungen] auf [Multi], wenn Sie Bilder mit „PMB Portable“ an einen Mediendienst hochladen wollen.

Formatieren

Formatiert den internen Speicher oder die Speicherkarte. Wenn Sie zum ersten Mal eine Speicherkarte mit der Kamera verwenden, empfiehlt es sich, vor dem Aufnehmen die Speicherkarte mit der Kamera zu formatieren, damit die Speicherkarte stabil funktioniert. Beachten Sie bitte, dass alle Daten auf der Speicherkarte beim Formatieren unwiederbringlich gelöscht werden. Erstellen Sie vorab von wichtigen Daten eine Sicherungskopie auf einem Computer usw.



1 MENU →  (Einstellungen) →  (Speicherkarten-Tool) oder  (Int. Speicher-Tool) → [Formatieren] → [OK] → ● der Steuertaste

Hinweis

- Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Daten einschließlich geschützter Bilder dauerhaft gelöscht werden.

AUFN.-Ordner anl.

Legt einen Ordner für die Aufzeichnung von Bildern auf einer Speicherkarte an. Die Bilder werden in dem neu angelegten Ordner aufgezeichnet, bis Sie einen anderen Ordner anlegen oder einen anderen Aufnahmeordner auswählen.

1 MENU →  (Einstellungen) →  (Speicherkarten-Tool) → [AUFN.-Ordner anl.] → [OK] → ● der Steuertaste

Hinweise



- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher für die Speicherung von Bildern verwendet wird.
- Wenn Sie eine Speicherkarte, die zuvor mit anderen Geräten verwendet wurde, in die Kamera einsetzen und Bilder aufnehmen, wird möglicherweise automatisch ein neuer Ordner erstellt.
- Bis zu 4.000 Bilder können in einem Ordner gespeichert werden. Bei Überschreitung der Ordnerkapazität wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.

Info zu den Ordnern

Nach der Erstellung eines neuen Ordners können Sie den Zielordner für die Speicherung ändern (Seite 73) und den Ordner für die Anzeige von Bildern auswählen (Seite 59).

AUFN.-Ordner änd.

Damit wird der gegenwärtig für die Bildaufzeichnung auf der Speicherkarte verwendete Ordner geändert.



- 1 MENU →  (Einstellungen) →  (Speicherkarten-Tool) → [AUFN.-Ordner änd.]
- 2 Wählen Sie mit ◀/▶ der Steuertaste einen Ordner aus.
- 3 [OK] → ●

Hinweise

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher für die Speicherung von Bildern verwendet wird.
- Der Ordner „100“ kann nicht als Aufnahmeordner gewählt werden.
- Aufgenommene Bilder können nicht in einen anderen Ordner verschoben werden.

REC.-Ordner löscht.

Löscht einen Ordner für die Aufzeichnung von Bildern auf einer Speicherkarte.



- 1 MENU →  (Einstellungen) →  (Speicherkarten-Tool) → [REC.-Ordner löscht.]
- 2 Wählen Sie mit ◀/▶ der Steuertaste einen Ordner aus.
- 3 [OK] → ●

Hinweise

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher für die Speicherung von Bildern verwendet wird.
- Wenn Sie den als Aufnahmeordner festgelegten Ordner mithilfe von [REC.-Ordner löscht.] löschen, wird der Ordner mit der höchsten Ordnernummer als nächster Aufnahmeordner ausgewählt.
- Sie können nur leere Ordner löschen. Wenn ein Ordner Bilder oder Dateien enthält, die nicht von der Kamera wiedergegeben werden können, löschen Sie zunächst diese Bilder und Dateien und löschen Sie dann den Ordner.

Kopieren

Kopiert alle Bilder im internen Speicher auf eine Speicherkarte.




- 1 Setzen Sie eine Speicherkarte mit ausreichend freiem Speicherplatz in die Kamera ein.
- 2 MENU →  (Einstellungen) →  (Speicherkarten-Tool) → [Kopieren] → [OK] → ● der Steuertaste

Hinweise

- Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku. Falls Sie versuchen, Bilddateien bei schwachem Akku zu kopieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang misslingt oder die Daten beschädigt werden, wenn der Akku erschöpft ist.
- Bilder können nicht einzeln kopiert werden.
- Die Originalbilder bleiben auch nach dem Kopiervorgang im internen Speicher erhalten. Um den Inhalt des internen Speichers zu löschen, nehmen Sie die Speicherkarte nach dem Kopieren heraus. Formatieren Sie dann den internen Speicher ([Formatieren] unter [Int. Speicher-Tool]).
- Auf der Speicherkarte wird ein neuer Ordner angelegt und alle Daten werden in diesen Ordner kopiert. Sie können keinen bestimmten Ordner wählen und Bilder hineinkopieren.

Dateinummer



Wählt die für die Zuweisung von Dateinummern zu Bildern verwendete Methode aus.

1 MENU →  (Einstellungen) →  (Speicherkarten-Tool) oder  (Int. Speicher-Tool) → [Dateinummer] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

✓	Serie	Den Dateien werden fortlaufende Nummern zugewiesen, selbst wenn der Aufnahmeordner oder die Speicherkarte gewechselt wird. (Wenn die neu eingesetzte Speicherkarte eine Datei mit einer Nummer enthält, die höher als die zuletzt zugeordnete Nummer ist, dann wird dem Bild die höchste zugewiesene Nummer + 1 zugeordnet.)
	Rücksetz	Die Nummerierung beginnt bei jedem Ordnerwechsel wieder bei 0001. Wenn der Aufnahmeordner eine Datei enthält, wird die höchste Nummer um eins erhöht und als nächste Dateinummer zugewiesen.

Datum/Zeiteinstlg.

Stellt Datum und Uhrzeit erneut ein.

- 1 MENU →  (Einstellungen) →  (Uhreinstellungen) → [Datum/Zeiteinstlg.] → gewünschte Einstellung → ● der Steuertaste
- 2 Legen Sie die Zahlenwerte und die gewünschten Einstellungen mit ▲/▼/◀/▶ der Steuertaste fest.
- 3 [OK] → ●

Datum/Zeitformat	Sie können das Format für die Datums- und Uhrzeitanzeige auswählen.
Datum/Zeit	Sie können das Datum und die Uhrzeit einstellen.

Hinweis

- Die Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder. Mit der auf der CD-ROM (mitgeliefert) enthaltenen Software „PMB“ können Sie Bilder mit eingblendetem Datum drucken oder speichern.

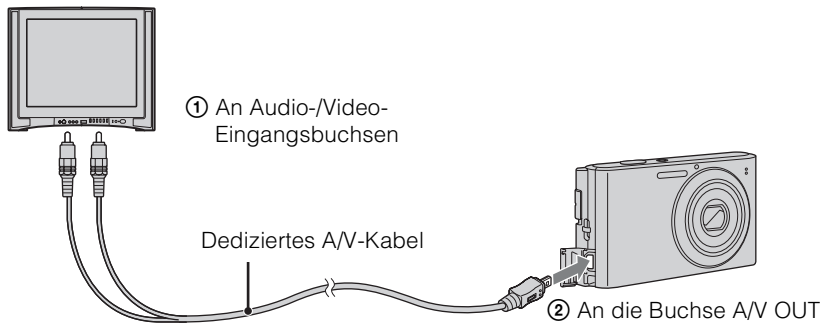
Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät


Sie können Bilder auf einem Fernsehgerät anzeigen lassen, indem Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen.

Der Anschluss hängt von dem Fernsehgerät ab, an das die Kamera angeschlossen wird. Schlagen Sie dazu auch in der Bedienungsanleitung zum Fernsehgerät nach.

Bildwiedergabe durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät über das dedizierte A/V-Kabel (mitgeliefert)

- 1 Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus.
- 2 Schließen Sie die Kamera über das dedizierte A/V-Kabel (mitgeliefert) an das Fernsehgerät an.



- 3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den Eingang ein.
- 4 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten. Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehgerät angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Bild mit der Steuertaste.

Hinweise

- Wenn Sie die Kamera im Ausland benutzen, müssen Sie eventuell den Videosignalausgang an das jeweilige Farbfernsehsystem anpassen (Seite 68).
- Bei der Ausgabe an ein Fernsehgerät ist der Einfach-Modus nicht verfügbar.

Info zu Farbfernsehsystemen

Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm wiedergeben wollen, benötigen Sie ein Fernsehgerät mit Videoeingangsbuchse und das dedizierte A/V-Kabel. Das Farbsystem des Fernsehgeräts muss mit dem der digitalen Fotokamera übereinstimmen. In den folgenden Auflistungen ist das Farbfernsehsystem des Landes bzw. der Region angegeben, wo die Kamera verwendet wird.

NTSC-System

Bahamas, Bolivien, Chile, Ecuador, Jamaika, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Mexiko, Mittelamerika, Peru, Philippinen, Surinam, Taiwan, USA, Venezuela usw.

PAL-System

Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Hongkong, Indonesien, Italien, Kroatien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vietnam usw.

PAL-M-System

Brasilien

PAL-N-System

Argentinien, Paraguay, Uruguay

SECAM-System

Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Französisch-Guayana, Irak, Iran, Monaco, Russland, Ukraine usw.

Inhalt

Suche nach
Vorgehensweise

Suche nach MENU/
Einstellungsposten

Index

Verwenden eines Computers

„PMB“ und andere Anwendungen auf der CD-ROM (mitgeliefert) bieten eine Vielzahl von Funktionen, sodass Sie die mit der Cyber-shot aufgenommenen Bilder vielseitig nutzen können.

Empfohlene Computer-Umgebung (Windows)

Die folgende Computerumgebung wird empfohlen, wenn Sie die mitgelieferte Software „PMB“ oder „PMB Portable“ verwenden und Bilder über eine USB-Verbindung importieren möchten.

Betriebssystem (vorinstalliert)	Microsoft Windows XP* ¹ SP3/Windows Vista* ² SP2/ Windows 7
Sonstiges	CPU: Intel Pentium III mit mindestens 800 MHz Hauptspeicher: mindestens 512 MB Festplatte: Für Installation erforderlicher Speicherplatz: ca. 500 MB Bildschirm: Bildschirmauflösung: mindestens 1.024 × 768 Punkte

*¹ 64-Bit-Editionen und Starter (Edition) werden nicht unterstützt.

Windows Image Mastering API (IMAPI) Ver.2.0 oder höher wird zum Erstellen von Discs benötigt.

*² Starter (Edition) wird nicht unterstützt.

Empfohlene Computer-Umgebung (Macintosh)

Die folgende Computerumgebung wird empfohlen, wenn Sie die mitgelieferte Software „PMB Portable“ verwenden und Bilder über eine USB-Verbindung importieren möchten.

Betriebssystem (vorinstalliert)	USB-Verbindung: Mac OS X (v10.3 bis v10.6) PMB Portable: Mac OS X (v10.4 bis v10.6)
--	--

Hinweise


- In einer Umgebung, die auf einem Upgrade der oben beschriebenen Betriebssysteme basiert, oder in einer Multi-Boot-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte vorkommen, dass manche Geräte, einschließlich der Kamera, nicht funktionieren.
- Wenn Sie die Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, erfolgt die Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit (Hochgeschwindigkeitstransfer), da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Wenn Ihr Computer aus dem Standby- oder Ruhemodus in den normalen Betriebsmodus wechselt, kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer nicht wiederhergestellt wird.

Verwenden der Software

Installieren von „PMB (Picture Motion Browser)“ (Windows)

- 1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Das Installationsmenü erscheint.

- Wenn es nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf [Computer] (bzw. [Arbeitsplatz]) unter Windows XP →  (SONYPMB).
- Wenn der AutoPlay-Bildschirm angezeigt wird, wählen Sie „Install.exe ausführen“ und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit der Installation fortzufahren.

- 2 Klicken Sie auf [Installieren].

Der Bildschirm „Choose Setup Language“ erscheint.

- 3 Wählen Sie die gewünschte Sprache, und wechseln Sie zum nächsten Bildschirm.

Der Bildschirm „License Agreement“ erscheint.




- 4 Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch, klicken Sie auf die Optionsschaltfläche (○ → ●), um die Bedingungen der Vereinbarung zu akzeptieren, und klicken Sie dann auf [Weiter].

- 5 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

- Während der Installation muss die Kamera an den Computer angeschlossen werden (Seite 83).
- Wenn die Bestätigungsmeldung für den Neustart erscheint, starten Sie den Computer gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm neu.
- DirectX wird je nach der Systemumgebung des Computers unter Umständen installiert.

- 6 Nehmen Sie die CD-ROM nach Abschluss der Installation heraus.


- 7 Starten Sie die Software.

- Klicken Sie zum Starten von „PMB“ auf  (PMB) auf dem Desktop.
Detaillierte Anweisungen zur Bedienung finden Sie auf der Support-Website zu PMB (<http://www.sony.co.jp/pmb-se/>) (nur in englischer Sprache), oder klicken Sie auf  (PMB-Hilfe).
- Wenn Sie „PMB“ über das Startmenü starten wollen, wählen Sie [Start] → [Alle Programme] →  (PMB).

Hinweise

- Melden Sie sich als Administrator an.
- Wenn Sie „PMB“ zum ersten Mal starten, wird die Bestätigungsmeldung des Informationstools auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie [Start].

Einführung in „PMB“

- Mit „PMB“ können Sie die mit der Kamera aufgenommenen Bilder auf einen Computer importieren und dort anzeigen. Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer her, und klicken Sie auf [Importieren].
- Bilder auf einem Computer können auf eine Speicherkarte exportiert und mit der Kamera angezeigt werden. Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer her, klicken Sie auf [Exportieren] → [Mediendateien exportieren] im Menü [Manipulieren], und klicken Sie auf [Exportieren].
- Sie können die Bilder mit dem Datum speichern und drucken.
- Sie können auf einem Computer gespeicherte Bilder nach Aufnahmedatum in einem Kalender anzeigen.
- Sie können Standbilder retuschieren (Rote-Augen-Reduzierung usw.) und Aufnahmedatum und -uhrzeit ändern.
- Mit einem CD- oder DVD-Brenner können Sie eigene Discs erstellen.
- Sie können Bilder an einen Mediendienst hochladen. (Hierfür benötigen Sie eine Internet-Verbindung.)
- Nähere Einzelheiten finden Sie unter  (PMB-Hilfe).


Inhalt

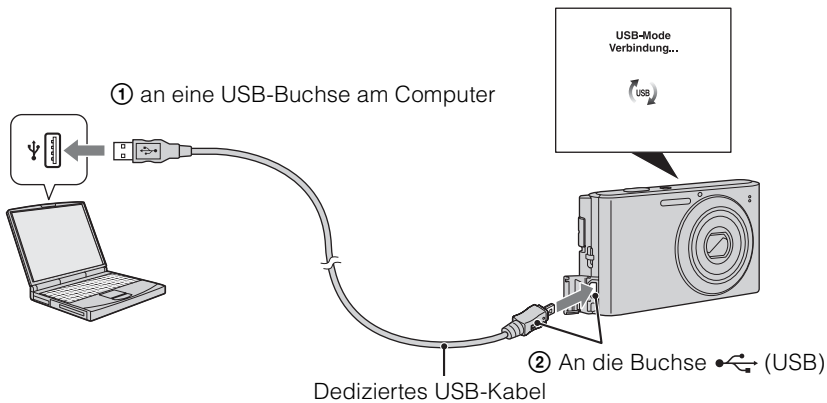
Suche nach
Vorgehensweise

Suche nach MENU/
Einstellungsseiten

Index

Anschließen der Kamera an den Computer

- 1 Setzen Sie einen ausreichend geladenen Akku in die Kamera ein.
- 2 Schalten Sie den Computer ein und drücken Sie dann die Taste  (Wiedergabe).
- 3 Schließen Sie die Kamera an den Computer an.
 - Beim ersten Herstellen der USB-Verbindung führt der Computer das Programm zur Erkennung der Kamera automatisch aus. Warten Sie einen Moment.



Importieren von Bildern auf einen Computer (Windows)

Mit „PMB“ lassen sich Bilder problemlos importieren.
Einzelheiten zu den „PMB“-Funktionen finden Sie in der „PMB-Hilfe“.

Importieren von Bildern auf einen Computer ohne Verwendung von „PMB“

Wenn nach dem Herstellen einer USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer der AutoPlay-Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf [Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen] → [OK] → [DCIM] → und kopieren die gewünschten Bilder auf den Computer.


Importieren von Bildern auf einen Computer (Macintosh)

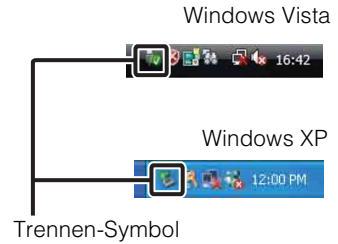
- 1 Schließen Sie die Kamera zunächst an den Macintosh-Computer an.
Doppelklicken Sie auf das neu erkannte Symbol → [DCIM] → den Ordner, in dem die zu importierenden Bilder gespeichert sind.
- 2 Ziehen Sie die Bilddateien mittels Drag & Drop zum Festplattensymbol.
Die Bilddateien werden auf die Festplatte kopiert.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol → die gewünschte Bilddatei in dem Ordner, der die kopierten Dateien enthält.
Das Bild wird angezeigt.

Trennen der USB-Verbindung

Führen Sie Schritt 1 bis 3 weiter unten aus, bevor Sie:

- das dedizierte USB-Kabel lösen.
- eine Speicherkarte herausnehmen.
- nach dem Kopieren von Bildern aus dem internen Speicher eine Speicherkarte in die Kamera einsetzen.
- die Kamera ausschalten.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Trennen-Symbol in der Taskleiste.
- 2 Klicken Sie auf  (USB-Massenspeichergerät) → [Stoppen].
- 3 Überprüfen Sie das Gerät im Bestätigungsfenster, und klicken Sie dann auf [OK].



Hinweis

- Ziehen Sie bei einem Macintosh-Computer das Symbol für die Speicherkarte oder das Laufwerkssymbol mittels Drag & Drop zum „Trash“-Symbol, bevor Sie die Kamera vom Computer trennen.

Hochladen von Bildern an einen Mediendienst

Die Anwendung „PMB Portable“ ist in die Kamera integriert.

Mit dieser Anwendung können Sie folgende Funktionen ausführen:

- Sie können Bilder problemlos an ein Blog oder einen anderen Mediendienst hochladen.
 - Sie können Bilder von einem beliebigen Computer hochladen, der mit dem Internet verbunden ist, also auch unterwegs.
 - Häufig verwendete Mediendienste (wie Blogs) lassen sich problemlos registrieren.
- Einzelheiten zu „PMB Portable“ finden Sie in der Hilfe zu „PMB Portable“.

Starten von „PMB Portable“ (Windows)

Wenn Sie „PMB Portable“ zum ersten Mal verwenden, müssen Sie die Sprache auswählen. Gehen Sie dazu wie folgt vor. Nachdem Sie die Sprache ausgewählt haben, können Sie Schritt 3 bis 5 auslassen, wenn Sie „PMB Portable“ das nächste Mal verwenden.

1 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer her.

Wenn Sie die Kamera an den Computer anschließen, erscheint der AutoPlay-Assistent.

Klicken Sie auf [×], um nicht benötigte Laufwerke zu schließen.

- Wenn der gewünschte AutoPlay-Assistent nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [Computer] (bzw. [Arbeitsplatz] unter Windows XP) → [PMBPORTABLE], und doppelklicken Sie dann auf „PMBP_Win.exe“.

2 Klicken Sie auf „PMB Portable“.

(Unter Windows XP klicken Sie auf „PMB Portable“ → [OK].)

- Wenn [PMB Portable] im AutoPlay-Assistenten nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [Computer] → [PMBPORTABLE], und doppelklicken Sie dann auf „PMBP_Win.exe“.

Der Bildschirm zum Auswählen der Sprache wird angezeigt.

3 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie dann auf [OK].

Der Bildschirm zum Auswählen der Region wird angezeigt.

4 Wählen Sie unter [Region] und [Land/Ort] die richtigen Angaben aus, und klicken Sie dann auf [OK].

Der Bildschirm mit der Endbenutzervereinbarung erscheint.

5 Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch. Klicken Sie auf [A kzeptieren], wenn Sie die Bedingungen der Vereinbarung akzeptieren. „PMB Portable“ wird gestartet.

Starten von „PMB Portable“ (Macintosh)

- 1 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Macintosh-Computer her.
Wenn Sie die Kamera an den Computer anschließen, erscheint [PMBPORTABLE] auf dem Desktop.
Klicken Sie auf [×], um nicht benötigte Laufwerke zu schließen.
- 2 Klicken Sie auf [PMBP_Mac] im Ordner [PMBPORTABLE].
Der Bildschirm zum Auswählen der Region wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie unter [Region] und [Land/Ort] die richtigen Angaben aus, und klicken Sie dann auf [OK].
Der Bildschirm mit der Endbenutzervereinbarung erscheint.
- 4 Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch. Klicken Sie auf [A kzeptieren], wenn Sie die Bedingungen der Vereinbarung akzeptieren.
„PMB Portable“ wird gestartet.

Hinweise

- Setzen Sie [LUN-Einstellungen] unter [Haupteinstellungen] auf [Multi].
- Stellen Sie immer eine Netzwerkverbindung her, wenn Sie „PMB Portable“ verwenden.
- Beim Hochladen von Bildern über das Internet bleiben die Bilder je nach Service Provider möglicherweise im Zwischenspeicher des verwendeten Computers gespeichert. Dies gilt auch, wenn Sie die Kamera zu diesem Zweck verwenden.
- Wenn in „PMB Portable“ ein Fehler auftritt oder Sie „PMB Portable“ versehentlich gelöscht haben, können Sie „PMB Portable“ reparieren, indem Sie das Installationsprogramm für PMB Portable von der Website herunterladen.

Hinweise zu „PMB Portable“

Mit „PMB Portable“ können Sie die URLs einer Reihe von Websites auf einem von Sony verwalteten Server („Sony-Server“) herunterladen.

Wenn Sie über „PMB Portable“ den Dienst zum Hochladen von Bildern oder andere Dienste („Dienste“) nutzen möchten, die auf diesen oder anderen Websites angeboten werden, müssen Sie sich mit Folgendem einverstanden erklären.

- Bei manchen Websites muss man sich anmelden, und/oder es werden Gebühren für die Dienste erhoben. Bei der Nutzung solcher Dienste müssen Sie die Nutzungsbedingungen der jeweiligen Websites beachten.
- Die Dienste können nach Ermessen der Websitebetreiber eingestellt oder geändert werden. Sony übernimmt keine Haftung für Probleme zwischen den Benutzern und Dritten oder für irgendwelche Unannehmlichkeiten, die den Benutzern durch die Nutzung der Dienste entstehen, z. B. wenn die Dienste beendet oder geändert werden.
- Für die Anzeige einer Website werden Sie vom Sony-Server dorthin umgeleitet. Aufgrund von Wartungsarbeiten am Server oder aus anderen Gründen kann es vorkommen, dass Websites zeitweilig nicht erreichbar sind.
- Wenn der Betrieb des Sony-Servers eingestellt wird, werden Sie darüber vorab auf der Website von Sony usw. informiert.
- Die URLs, auf die Sie über den Sony-Server umgeleitet werden, und weitere Informationen werden zum Zweck einer Verbesserung der zukünftig von Sony angebotenen Produkte und Dienste eventuell aufgezeichnet. Persönlichen Daten werden in diesem Fall jedoch nicht aufgezeichnet.

Drucken von Standbildern

Sie haben folgende Möglichkeiten, Standbilder zu drucken.

- Direktes Ausdrucken mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker
- Direktes Ausdrucken mit einem Drucker, der Ihren Speicherkartentyp unterstützt
Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.
- Drucken über einen Computer
Sie können Bilder mit der mitgelieferten Software „PMB“ auf einen Computer importieren und die Bilder dann drucken.
Sie können das Datum in das Bild einblenden und drucken. Einzelheiten dazu finden Sie in der „PMB-Hilfe“.
- Ausdrucken in einem Fotoladen (Seite 88)

Hinweis

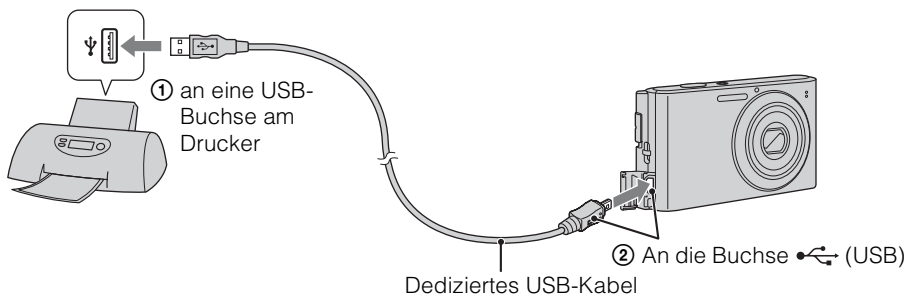
- Wenn Sie im Modus [16:9] aufgenommene Standbilder drucken, werden u. U. beide Seitenränder abgeschnitten.

Direktes Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker


Selbst wenn Sie nicht über einen Computer verfügen, können Sie die mit der Kamera aufgenommenen Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.


PictBridge „PictBridge“ basiert auf dem CIPA-Standard. (CIPA: Camera & Imaging Products Association)

- 1 Setzen Sie einen ausreichend geladenen Akku in die Kamera ein.
- 2 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.



- 3 Schalten Sie die Kamera und den Drucker ein.

Nach dem Herstellen der Verbindung erscheint die Anzeige  am Monitor.

Wenn die Anzeige  auf dem Monitor der Kamera blinkt (Fehlermeldung), überprüfen Sie den angeschlossenen Drucker.



4 MENU →  (Drucken) → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

Dieses Bild	Druckt das aktuell im Einzelbildmodus angezeigte Bild.
Mehrere Bilder	Sie können mehrere Bilder auswählen und drucken. Gehen Sie nach Schritt 4 wie im Folgenden erläutert vor. ① Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie dann auf ●. Wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte, bis keine zu druckenden Bilder mehr vorhanden sind. ② MENU → [OK] → ●

5 Gewünschter Posten → [Starten] → ●

Menge	Wählt die Anzahl der zu druckenden Kopien des angegebenen Bilds aus. • Je nach der Anzahl der Bilder kann es sein, dass nicht alle angegebenen Bilder auf ein Blatt passen.
Layout	Legt die Anzahl von Bildern, die Sie nebeneinander auf einem Blatt drucken möchten, fest.
Format	Legt die Größe des Druckblatts fest.
Datum	Legt [Datum] oder [Tag&Zeit] für die Einblendung des Datums und der Uhrzeit in Bilder fest. • Wenn Sie [Datum] wählen, wird das Datum in dem unter [Datum/Zeiteinstlg.] gewählten Format eingefügt. Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt vom jeweiligen Drucker ab.

Hinweise

- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Wenn keine Verbindung zum Drucker hergestellt werden konnte, stellen Sie sicher, dass [USB-Anschluss] unter  (Haupteinstellungen) auf [PictBridge] eingestellt ist.
- Lösen Sie das dedizierte USB-Kabel nicht, solange die Anzeige  (PictBridge-Verbindung) auf dem Monitor erscheint.

Ausdrucken in einem Fotoladen

Sie können eine Speicherkarte, die mit der Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sofern der Fotoladen mit DPOF kompatible Fotodruckdienste anbietet, können Sie Bilder vorher im Wiedergabemodus mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) markieren, damit Sie sie im Laden nicht erneut auswählen müssen.

Hinweise

- Die im internen Speicher enthaltenen Bilder können in einem Fotoladen nicht direkt von der Kamera aus gedruckt werden. Kopieren Sie die Bilder auf eine Speicherkarte (Seite 75), und bringen Sie die Speicherkarte dann zum Fotoladen.
- Fragen Sie Ihren Fotohändler, welche Speicherkartentypen er akzeptiert.
- Unter Umständen ist ein Speicherkartenadapter (gesondert erhältlich) erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Fotoladen.
- Bevor Sie Bilddaten zu einem Fotoladen bringen, sollten Sie stets eine Sicherungskopie Ihrer Daten auf einer Disc anfertigen.
- Die Anzahl der Ausdrücke kann nicht eingestellt werden.
- Wenn Sie Datumsangaben in Bilder einblenden wollen, wenden Sie sich an Ihren Fotoladen.

Störungsbehebung

Falls Sie Probleme mit der Kamera haben, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus.

1 Überprüfen Sie die Punkte auf den Seiten 89 bis 96.

Falls ein Code wie „C/E:□□:□□“ auf dem Monitor erscheint, schlagen Sie auf Seite 97 nach.

2 Nehmen Sie den Akku heraus, setzen Sie ihn nach etwa einer Minute wieder ein, und schalten Sie die Kamera ein.

3 Initialisieren Sie die Einstellungen (Seite 67).

4 Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Überprüfung des Inhalts des internen Speichers und der Musikdateien einverstanden erklären, wenn Sie die Kamera zur Reparatur einsenden.

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf unserer Kundendienst-Website finden.
<http://www.sony.net/>

Akku und Stromversorgung

Der Akku lässt sich nicht einlegen.

- Legen Sie den Akku richtig ein und drücken Sie dabei auf den Akku-Auswurfhebel.

Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Nach dem Einsetzen des Akkus in die Kamera kann es einige Zeit dauern, bis sich die Kamera einschalten lässt.
- Setzen Sie den Akku richtig ein.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Verwenden Sie einen empfohlenen Akku.

Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.

- Abhängig von der Kamera- und Akkutemperatur wird die Stromversorgung u. U. automatisch ausgeschaltet, um die Kamera zu schützen. In diesem Fall wird vor dem Ausschalten eine Meldung am LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn [Strom sparen] auf [Standard] oder [Stamina] eingestellt ist und die Kamera im eingeschalteten Zustand eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wird, schaltet sie sich zur Schonung des Akkus automatisch aus. Schalten Sie die Kamera wieder ein.

Die Akku-Restdaueranzeige ist falsch.

- Dieses Phänomen tritt auf, wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort benutzen.
- Die angezeigte Akku-Restdauer weicht von der tatsächlichen Restdauer ab. Entladen Sie den Akku vollständig, und laden Sie ihn dann wieder auf, um die Anzeige zu korrigieren. Je nach Nutzungsbedingungen ist die Anzeige unter Umständen nicht korrekt.
- Der Akku ist defekt (Seite 102). Tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.

Der Akku lässt sich nicht laden.



- Sie können den Akku nicht mit dem Netzgerät (gesondert erhältlich) laden. Verwenden Sie zum Laden des Akkus das Akkuladegerät.

Die Anzeige CHARGE blinkt während des Akku-Ladevorgangs.

- Nehmen Sie den Akku heraus und setzen Sie ihn wieder ein. Stellen Sie sicher, dass er richtig eingesetzt ist.
- Die Temperatur ist für den Ladevorgang unangemessen. Versuchen Sie, den Akku bei einer geeigneten Umgebungstemperatur (10 °C bis 30 °C) zu laden.
- Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 103.

Aufnahme von Standbildern/Filmen



Die Kamera nimmt keine Bilder auf.

- Bilder werden im internen Speicher aufgenommen, obwohl eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. Vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte vollständig in die Kamera eingesetzt ist.
- Überprüfen Sie die freie Kapazität des internen Speichers oder der Speicherkarte. Falls die Kapazität erschöpft ist, wenden Sie eines der folgenden Verfahren an:
 - Löschen Sie nicht benötigte Bilder (Seite 27).
 - Wechseln Sie die Speicherkarte aus.
- Es können keine Bilder aufgenommen werden, während der Blitz geladen wird.
- Für Filmaufnahmen empfiehlt es sich, eine Speicherkarte mit mindestens 1 GB zu verwenden.
- Stellen Sie den Moduswahlschalter für die Aufnahme von Standbildern auf  (Standbild).
- Stellen Sie den Moduswahlschalter für die Aufnahme von Filmen auf  (Film).

Die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ funktioniert nicht.

- Es wird kein Bild aufgenommen, wenn kein lächelndes Gesicht erkannt wird.

Das Bild ist unscharf.

- Das Motiv ist zu nah. Halten Sie beim Aufnehmen einen größeren Abstand zum Motiv als die minimale Aufnahmeentfernung (ca. 4 cm (W)/60 cm (T) vom Objektiv entfernt).
- Sie haben die Szenenwahl für die Aufnahme von Standbildern auf den Modus  (Dämmer) oder  (Landschaft) eingestellt.

Der Zoom funktioniert nicht.

- Der optische Zoom kann beim Aufnehmen von Filmen nicht verwendet werden.
- Je nach Bildgröße können Sie den Smart-Zoom möglicherweise nicht verwenden (Seite 61).
- Sie können den Digitalzoom in folgenden Fällen nicht verwenden:
 - Filme werden aufgenommen.
 - Die Auslösung bei Lächeln ist aktiviert.

Sie können die Gesichtserkennung nicht auswählen.

- Sie können die Gesichtserkennung nur auswählen, wenn der Fokusmodus auf [Multi-AF] und der Messmodus auf [Multi] eingestellt ist.

Der Blitz funktioniert nicht.

- In folgenden Fällen lässt sich der Blitz nicht verwenden:
 - Der Serienmodus ist ausgewählt (Seite 38).
 - Die Szenenwahl ist auf den Modus (Hohe Empfindlk.) oder (Dämmer) eingestellt.
 - Sie nehmen im Filmmodus auf.
- Setzen Sie den Blitz auf (Ein) (Seite 21), wenn die Szenenwahl auf den Modus (Landschaft), (Gourmet), (Tiere), (Strand), (Schnee) oder (Unterwasser) eingestellt ist.

Weißer, runde Flecken mit unscharfem Rand sind bei mit Blitz aufgenommenen Bildern zu sehen.

- Partikel in der Luft (Staub, Pollen usw.) wurden im Blitzlicht reflektiert und sind im Bild zu sehen. Dies ist keine Funktionsstörung.

Die Nahaufnahmefunktion (Makro) ist unwirksam.

- Die Kamera stellt den Fokus automatisch ein. Halten Sie den Auslöser halb nach unten gedrückt. Bei Nahaufnahmen kann das Fokussieren etwas länger dauern.
- Die Szenenwahl ist auf den Modus (Landschaft) oder (Dämmer) eingestellt.

Datum und Uhrzeit werden auf dem LCD-Monitor nicht angezeigt.

- Datum und Uhrzeit werden beim Aufnehmen nicht angezeigt. Sie werden nur bei der Wiedergabe angezeigt.

Datumsangaben können nicht in Bildern eingeblendet werden.

- Diese Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder. Mithilfe von „PMB“ können Sie Bilder mit eingeblendetem Datum drucken oder speichern (Seite 81).

Blendenwert und Verschlusszeit blinken bei halb nach unten gedrücktem Auslöser.

- Die Belichtung ist falsch. Korrigieren Sie die Belichtung (Seite 39).

Die Bildfarben stimmen nicht.

- Stellen Sie den Weißabgleich ein (Seite 41).

Weißer oder violetter Streifen erscheinen in hellen Bereichen des Motivs, oder der gesamte Bildschirm wird rötlich.

- Dieses Phänomen wird als Schmiereffekt bezeichnet. Dies ist keine Funktionsstörung. Standbilder werden ohne Schmiereffekt aufgenommen, bei Filmen sind jedoch möglicherweise Streifen oder Farbunregelmäßigkeiten zu sehen.
(„Helle Bereiche“ bezieht sich dabei auf die Sonne oder eine künstliche Lichtquelle bei Nacht, die wesentlich heller ist als die Umgebung.)

In einer dunklen Umgebung erscheint das Bild auf dem Monitor möglicherweise verrauscht.

- Bei schwachen Lichtverhältnissen wird versucht, das Bild auf dem Monitor vorübergehend aufzuhellen, damit es besser zu erkennen ist. Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild.

Die Augen von Personen erscheinen rot.

- Setzen Sie [Rote-Augen-Reduz.] auf [Auto] oder [Ein] (Seite 62).
- Fotografieren Sie Personen mit Blitzlicht aus kürzerem Abstand als die Blitzreichweite.
- Fotografieren Sie Personen bei hell erleuchtetem Raum.
- Retuschieren Sie das Bild mithilfe von [Retuschieren] → [Rote-Augen-Korrektur] im Wiedergabemenü (Seite 54) oder verwenden Sie zum Retuschieren „PMB“.

Punkte erscheinen auf dem Monitor und werden stetig angezeigt.

- Dies ist keine Funktionsstörung. Diese Punkte werden nicht aufgezeichnet.

Serienaufnahme ist nicht möglich.

- Der interne Speicher oder die Speicherkarte ist voll. Löschen Sie nicht benötigte Bilder (Seite 27).
- Der Akku ist schwach. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.

Das gleiche Bild wird mehrere Male aufgenommen.

- [Serienbild-Einstellungen] ist auf [Serie] gesetzt (Seite 38).
- [Szenenerkennung] ist auf [Erweitert] gesetzt (Seite 46).

Anzeigen von Bildern

Die Kamera gibt keine Bilder wieder.

- Vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte vollständig in die Kamera eingesetzt ist.
- Der Ordner-/Dateiname ist auf dem Computer geändert worden.
- Es kann nicht garantiert werden, dass Dateien, die Bilder enthalten, die mit einem Computer verarbeitet wurden, oder Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, auf dieser Kamera wiedergegeben werden können.
- Die Kamera befindet sich im USB-Modus. Trennen Sie die USB-Verbindung (Seite 84).

Datum und Uhrzeit werden nicht angezeigt.

- Die Monitoranzeige ist so eingestellt, dass nur Bilder angezeigt werden. Drücken Sie die Taste DISP (Monitoranzeige-Einstellungen), um Informationen anzuzeigen (Seite 20).

Das Bild erscheint unmittelbar nach Wiedergabebeginn grobkörnig.

- Dies ist möglicherweise auf die Bildverarbeitung zurückzuführen. Dies ist keine Funktionsstörung.

Es erscheint kein Bild auf dem LCD-Monitor.

- Wenn ein A/V-Kabel an die Kamera angeschlossen ist, lösen Sie es.

Bilder können nicht im Indexmodus angezeigt werden.

- Die Kamera befindet sich im Einfach-Modus. Beenden Sie den Einfach-Modus.

Es erscheint kein Bild auf dem Fernsehgerät.

- Prüfen Sie [Videoausgang], um festzustellen, ob das Videoausgangssignal der Kamera auf das Farbsystem Ihres Fernsehgeräts eingestellt ist (Seite 68).
- Prüfen Sie, ob die Verbindung korrekt ist (Seite 78).

Löschen

Das Löschen eines Bildes ist nicht möglich.

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 56).

Computer

Der „Memory Stick PRO Duo“ wird von einem Computer mit „Memory Stick“-Einschub nicht erkannt.

- Überprüfen Sie, ob der Computer und der „Memory Stick“ Reader/Writer den „Memory Stick PRO Duo“ unterstützen. Bei einem Computer und „Memory Stick“ Reader/Writer von einem anderen Hersteller als Sony wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.
- Wenn der „Memory Stick PRO Duo“ nicht unterstützt wird, schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seite 83). Der Computer erkennt den „Memory Stick PRO Duo“.

Der Computer erkennt die Kamera nicht.

- Wenn der Akku schwach ist, setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Auto] oder [Mass Storage] (Seite 69).
- Verwenden Sie das dedizierte USB-Kabel (mitgeliefert).
- Lösen Sie das dedizierte USB-Kabel vom Computer und der Kamera, und schließen Sie es wieder fest an.
- Lösen Sie alle Geräte außer der Kamera, der Tastatur und der Maus von den USB-Anschlüssen Ihres Computers.
- Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB-Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an.

Sie können keine Bilder importieren.

- Schließen Sie die Kamera über eine USB-Verbindung richtig an den Computer an (Seite 83).
- Wenn Sie Bilder auf einer Speicherkarte aufnehmen, die mit einem Computer formatiert wurde, können Sie die Bilder möglicherweise nicht auf einen Computer importieren. Verwenden Sie eine mit der Kamera formatierte Speicherkarte für die Aufnahme (Seite 71).

„PMB“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her.

„PMB Portable“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Setzen Sie [LUN-Einstellungen] auf [Multi] (Seite 70).
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Auto] oder [Mass Storage] (Seite 69).
- Verbinden Sie den Computer mit dem Netzwerk.

Auf einem Computer lassen sich keine Bilder wiedergeben.

- Wenn Sie „PMB“ verwenden, lesen Sie in der „PMB-Hilfe“ nach (Seite 81).
- Wenden Sie sich an den Hersteller des Computers oder der Software.

Bei der Filmwiedergabe auf einem Computer treten Bild- und Tonstörungen auf.

- Sie versuchen, den Film direkt vom internen Speicher oder der Speicherkarte aus abzuspielen. Importieren Sie den Film mit „PMB“ auf den Computer und spielen Sie ihn dann ab (Seite 83).

Bilder, die einmal auf den Computer exportiert wurden, können nicht mehr auf der Kamera angezeigt werden.

- Exportieren Sie die Bilder in einen Ordner, der von der Kamera erkannt wird, wie z. B. „101MSDCF“.

Speicherkarte

Die Speicherkarte lässt sich nicht einsetzen.

- Setzen Sie die Speicherkarte richtig herum ein.

Sie haben die Speicherkarte versehentlich formatiert.

- Durch das Formatieren werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht. Die Daten können nicht wiederhergestellt werden.

Bilder werden im internen Speicher aufgenommen, obwohl eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

- Vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte vollständig in die Kamera eingesetzt ist.

Interner Speicher

Es werden keine Bilder im internen Speicher wiedergegeben oder aufgezeichnet.

- Eine Speicherkarte ist in die Kamera eingesetzt. Nehmen Sie sie heraus.

Die im internen Speicher enthaltenen Daten können nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.

- Die Speicherkarte ist voll. Erstellen Sie die Kopien auf einer Speicherkarte mit ausreichend freiem Speicherplatz.

Auf einer Speicherkarte oder einem Computer gespeicherte Daten können nicht in den internen Speicher kopiert werden.

- Diese Funktion steht nicht zur Verfügung.

Drucken

Lesen Sie im Zusammenhang mit den folgenden Punkten auch unter „PictBridge-kompatibler Drucker“ weiter unten nach.

Das Drucken eines Bildes ist nicht möglich.

- Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung zum Drucker nach.

Bilder werden beim Drucken an beiden Seitenrändern abgeschnitten.

- Bei einigen Druckern wird das Bild möglicherweise an allen Bildrändern abgeschnitten. Besonders bei Bildern, die mit einer Bildgröße von [16:9] aufgenommen wurden, werden möglicherweise die Seitenränder abgeschnitten.
- Wenn Sie Bilder mit Ihrem Drucker drucken, heben Sie die Einstellungen für das Beschneiden bzw. Drucken ohne Rand auf. Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt oder nicht.
- Wenn Sie Bilder in einem digitalen Fotoladen drucken lassen, fragen Sie nach, ob die Bilder ohne Abschneiden der Ränder ausgedruckt werden können.

Bilder können nicht mit Datum ausgedruckt werden.

- Mithilfe von „PMB“ können Sie Bilder mit eingeblendetem Datum drucken (Seite 81).
- Die Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder. Die mit der Kamera aufgezeichneten Bilder enthalten jedoch Informationen zum Aufnahmedatum. Sie können Bilder daher mit Datum drucken, wenn der Drucker oder die Software Exif-Daten erkennen kann. Informationen zur Kompatibilität mit Exif-Daten erhalten Sie beim Hersteller des Druckers oder der Software.
- Wenn Sie Bilder über einen Foto-Druckservice drucken, können Bilder auf Nachfrage mit Datum gedruckt werden.

PictBridge-kompatibler Drucker


Die Verbindung wird nicht hergestellt.

- Die Kamera kann nicht direkt an einen Drucker angeschlossen werden, der nicht mit dem PictBridge-Standard kompatibel ist. Fragen Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker mit PictBridge kompatibel ist oder nicht.
- Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und mit der Kamera verbunden werden kann.
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [PictBridge] (Seite 69).
- Lösen Sie das dedizierte USB-Kabel, und schließen Sie es wieder an. Falls am Drucker eine Fehlermeldung angezeigt wird, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung zum Drucker nach.

Es werden keine Bilder ausgedruckt.

- Überprüfen Sie, ob Kamera und Drucker mit dem dedizierten USB-Kabel korrekt verbunden sind.
- Schalten Sie den Drucker ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.
- Wenn Sie [Beenden] während des Druckvorgangs wählen, werden u. U. keine Bilder gedruckt. Lösen Sie das dedizierte USB-Kabel, und schließen Sie es wieder an. Falls das Drucken noch immer nicht möglich ist, lösen Sie das dedizierte USB-Kabel, schalten den Drucker aus und wieder ein und schließen dann das dedizierte USB-Kabel wieder an.
- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht ausgedruckt werden.

Der Druckvorgang wird abgebrochen.

- Möglicherweise haben Sie das dedizierte USB-Kabel gelöst, bevor das Symbol  (PictBridge-Verbindung) ausgeblendet wurde.

Im Indexmodus wird kein Datum eingefügt, oder es werden keine Bilder gedruckt.

- Der Drucker bietet diese Funktionen nicht. Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt oder nicht.
- Je nach dem Drucker wird im Indexmodus eventuell kein Datum eingefügt. Wenden Sie sich an den Druckerhersteller.

„---- -- --“ wird im Datumsfeld des Bildes ausgedruckt.

- Bilder, für die keine Aufnahmezeiten gespeichert sind, können nicht mit Datum ausgedruckt werden. Setzen Sie [Datum] auf [Aus], und drucken Sie das Bild erneut aus (Seite 87).

Das Bild wird nicht im ausgewählten Format ausgedruckt.

- Wenn Sie den Drucker an die Kamera anschließen und dann das Papierformat ändern, müssen Sie das dedizierte USB-Kabel lösen und wieder anschließen.
- Die Druckeinstellung der Kamera weicht von der des Druckers ab. Ändern Sie die Einstellung entweder an der Kamera (Seite 87) oder am Drucker.
- Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker das gewünschte Format liefern kann.

Die Kamera kann nach einem Abbruch des Druckvorgangs nicht bedient werden.

- Warten Sie eine Weile, während der Drucker den Abbruch ausführt. Die Verarbeitung kann je nach dem Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sonstiges

Das Objektiv beschlägt.

- Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde, bevor Sie sie wieder benutzen.

Die Kamera wird bei ausgefahrenem Objektivteil ausgeschaltet.

- Der Akku ist entladen. Ersetzen Sie ihn durch einen aufgeladenen Akku und schalten Sie die Kamera dann erneut ein.
- Versuchen Sie nicht, das Objektiv mit Gewalt zu bewegen, wenn es sich nicht mehr bewegt.

Die Kamera erwärmt sich bei längerer Benutzung.

- Dies ist keine Funktionsstörung.

Die Uhreinstellanzeige erscheint beim Einschalten der Kamera.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein (Seite 77).
- Der interne Akku ist entladen. Legen Sie einen aufgeladenen Akku ein und legen Sie die Kamera für mindestens 24 Stunden im ausgeschalteten Zustand beiseite.

Das Datum und die Uhrzeit stimmen nicht.

- Ändern Sie die Einstellungen mit MENU →  (Einstellungen) → [Uhreinstellungen] → [Datum/Zeiteinstlg.].

Warnanzeigen und Meldungen

Selbstdiagnoseanzeige

Wenn ein mit einem Buchstaben beginnender Code erscheint, wurde die Selbstdiagnosefunktion der Kamera aktiviert. Die letzten zwei Ziffern (durch □□ gekennzeichnet) hängen vom jeweiligen Betriebszustand der Kamera ab.

Falls sich das Problem selbst nach mehrmaligem Ausführen der folgenden Abhilfemaßnahmen nicht beheben lässt, muss die Kamera möglicherweise repariert werden.

Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

C:32:□□

- Es liegt eine Störung an der Hardware der Kamera vor. Schalten Sie die Kamera einmal aus und wieder ein.

C:13:□□

- Die Kamera kann keine Daten von einer Speicherkarte lesen und nicht darauf schreiben. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, oder nehmen Sie die Speicherkarte mehrmals heraus, und setzen Sie sie wieder ein.
- Am internen Speicher liegt ein Formatfehler vor, oder eine nicht formatierte Speicherkarte wurde eingesetzt. Formatieren Sie die Speicherkarte oder den internen Speicher (Seite 71).
- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht mit der Kamera verwendet werden, oder die Daten sind beschädigt. Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.

E:61:□□

E:62:□□

E:91:□□

- Eine Funktionsstörung der Kamera ist aufgetreten. Führen Sie eine Initialisierung der Kamera durch (Seite 67), und schalten Sie dann die Kamera wieder ein.

Meldungen

Falls eine der folgenden Meldungen erscheint, befolgen Sie die Anweisungen.



- Der Akku ist schwach. Laden Sie den Akku umgehend auf. Je nach den Benutzungsbedingungen oder dem Akkutyp kann die Anzeige blinken, selbst wenn noch eine Akku-Restdauer von 5 bis 10 Minuten übrig ist.

Nur kompatible batterie benutzen

- Bei dem eingesetzten Akku handelt es sich nicht um den Akku NP-BN1 (mitgeliefert).

Systemfehler

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Kamera wird zu heiß Abkühlen lassen

- Die Temperatur der Kamera ist angestiegen. Unter Umständen wird die Stromversorgung automatisch ausgeschaltet oder Sie können keine Filme aufnehmen. Bringen Sie die Kamera an einen kühlen Ort, bis die Temperatur wieder gefallen ist.

Fehler des internen speichers

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Speicherkarte wieder einsetzen

- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht in der Kamera verwendet werden (Seite 3).
- Die Kontakte der Speicherkarte sind verschmutzt.
- Die Speicherkarte ist beschädigt.

Speicherkarten-Typenfehler

- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht in der Kamera verwendet werden (Seite 3).

Internspeicher-Formatierfehler Speicherkarten-Formatierfehler

- Formatieren Sie das Speichermedium erneut (Seite 71).

Speicherkarte gesperrt

- Sie verwenden eine Speicherkarte mit Schreibschutzschalter, und dieser befindet sich in der Position LOCK. Stellen Sie den Schalter in die Aufnahme position.

Nur-Lese-Speicherkarte

- Die Kamera kann keine Bilder auf dieser Speicherkarte aufzeichnen oder davon löschen.

Keine Bilder

- Im internen Speicher sind keine Bilder aufgezeichnet, die wiedergegeben werden können.
- In diesem Ordner der Speicherkarte sind keine Bilder aufgezeichnet, die wiedergegeben werden können.

Ordnerfehler

- Ein Ordner mit den gleichen Ziffern an den ersten drei Stellen existiert bereits auf der Speicherkarte (Beispiel: 123MSDCF und 123ABCDE). Wählen Sie einen anderen Ordner, oder legen Sie einen neuen an (Seite 72, 73).

Keine weiteren Ordner möglich

- Ein Ordner, dessen Name mit „999“ beginnt, existiert bereits auf der Speicherkarte. Wenn das der Fall ist, können Sie keine Ordner mehr anlegen.

Dateifehler

- Bei der Bildwiedergabe ist ein Fehler aufgetreten.
Es kann nicht garantiert werden, dass Dateien, die Bilder enthalten, die mit einem Computer verarbeitet wurden, oder Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, auf dieser Kamera wiedergegeben werden können.

Nur-Lese-Ordner

- Sie haben einen Ordner ausgewählt, der auf der Kamera nicht als Aufnahmeordner eingestellt werden kann. Wählen Sie einen anderen Ordner (Seite 73).

Datei schützen

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 56).

Bildgröße zu groß

- Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das für die Wiedergabe mit der Kamera zu groß ist.

Gesicht für Retuschierung nicht erkennbar

- Abhängig vom Bild ist u. U. kein Retuschieren möglich.

(Vibrations-Warnanzeige)

- Das Bild kann bei unzureichender Beleuchtung verwackelt werden. Verwenden Sie den Blitz, oder montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um sie ruhig zu halten.

Kamera aus-/einschalten

- Am Objektiv liegt eine Störung vor.

VGA wird mit dieser Speicherkarte nicht unterstützt

- Für Filmaufnahmen empfiehlt es sich, eine Speicherkarte mit mindestens 1 GB zu verwenden.

Maximale Bilderzahl bereits gewählt

- Bei Verwendung von [Mehrere Bilder] können bis zu 100 Dateien ausgewählt werden.
- Sie können bis zu 999 Dateien mit der Markierung **DPOF** (Druckauftrag) versehen. Heben Sie die Auswahl einiger Bilder auf.



- Die Datenübertragung zum Drucker ist möglicherweise noch nicht beendet. Lösen Sie nicht das dedizierte USB-Kabel.

Verarbeiten...

- Der Drucker bricht den aktuellen Druckauftrag ab. Sie können nicht drucken, bis die Verarbeitung beendet ist. Dies kann je nach Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

Vorgang ist für nicht unterstützte Dateien nicht ausführbar

- Die Verarbeitung und andere Bearbeitungsfunktionen der Kamera können nicht an Bildern durchgeführt werden, die mit einem Computer verarbeitet oder mit anderen Kameras aufgenommen wurden.

Kein interner Speicherplatz frei Bilder löschen?

- Der interne Speicher ist voll. Um Bilder im internen Speicher speichern zu können, wählen Sie [Ja] und löschen Sie unerwünschte Bilder.

„Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ ist ein kompaktes, mobiles IC-Speichermedium. Die „Memory Stick Duo“-Typen, die mit dieser Kamera verwendet werden können, sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Es kann jedoch kein einwandfreier Betrieb für alle „Memory Stick Duo“-Funktionen garantiert werden.

„Memory Stick“-Typ	Aufnahme/Wiedergabe
Memory Stick Duo (ohne MagicGate)	○* ¹
Memory Stick Duo (mit MagicGate)	○* ²
MagicGate Memory Stick Duo	○* ¹ * ²
Memory Stick PRO Duo	○* ² * ³
Memory Stick PRO-HG Duo	○* ² * ³ * ⁴

*¹ Die Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit über eine parallele Schnittstelle wird nicht unterstützt.

*² „Memory Stick Duo“, „MagicGate Memory Stick Duo“ und „Memory Stick PRO Duo“ sind mit MagicGate-Funktionen ausgestattet. MagicGate ist eine Copyright-Schutztechnologie, die sich der Verschlüsselungstechnologie bedient. Datenaufzeichnung und -wiedergabe, die MagicGate-Funktionen erfordern, können mit dieser Kamera nicht durchgeführt werden.

*³ Filme mit der Auflösung [VGA] können aufgezeichnet werden.

*⁴ Die parallele 8-Bit-Datenübertragung wird von dieser Kamera nicht unterstützt. Sie unterstützt wie auch der „Memory Stick PRO Duo“ die parallele 4-Bit-Datenübertragung.

Hinweise

- Dieses Produkt ist mit dem „Memory Stick Micro“ („M2“) kompatibel. „M2“ ist die Abkürzung für den „Memory Stick Micro“.
- Der einwandfreie Betrieb eines mit einem Computer formatierten „Memory Stick Duo“ mit dieser Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Datenlese- und -schreibgeschwindigkeiten hängen vom verwendeten „Memory Stick Duo“ und dem jeweiligen Gerät ab.
- Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht während des Daten-Lese- oder -Schreibvorgangs heraus.
- In den folgenden Fällen können Daten beschädigt werden:
 - Wenn der „Memory Stick Duo“ während des Lese- oder Schreibvorgangs entnommen oder die Kamera ausgeschaltet wird
 - Wenn der „Memory Stick Duo“ an Orten verwendet wird, die statischer Elektrizität oder elektrischer Störstrahlung ausgesetzt sind
- Es empfiehlt sich, Sicherungskopien von wichtigen Daten anzulegen.
- Bringen Sie keinen Aufkleber am „Memory Stick Duo“ selbst oder an einem „Memory Stick Duo“-Adapter an.
- Berühren Sie den „Memory Stick Duo“-Kontakt nicht mit bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Vermeiden Sie das Anstoßen, Verbiegen oder Fallenlassen des „Memory Stick Duo“.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren des „Memory Stick Duo“.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht nass werden.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht in Reichweite kleiner Kinder. Sie könnten ihn versehentlich verschlucken.
- Setzen Sie nichts anderes als einen „Memory Stick Duo“ in den „Memory Stick Duo“-Einschub ein. Andernfalls kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Verwenden oder lagern Sie den „Memory Stick Duo“ nicht unter den folgenden Bedingungen:
 - An Orten mit hohen Temperaturen, z. B. in einem in direktem Sonnenlicht geparkten Auto
 - An Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
 - An feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen

Hinweise zum Gebrauch des „Memory Stick Duo“-Adapters (gesondert erhältlich)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden wollen, müssen Sie den „Memory Stick Duo“ in einen „Memory Stick Duo“-Adapter einsetzen. Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ ohne „Memory Stick Duo“-Adapter in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät einsetzen, können Sie ihn möglicherweise nicht mehr herausnehmen.
- Achten Sie beim Einsetzen eines „Memory Stick Duo“ in einen „Memory Stick Duo“-Adapter darauf, dass der „Memory Stick Duo“ in der korrekten Richtung eingesetzt wird, und schieben Sie ihn ganz hinein. Wenn er falsch eingesetzt wird, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Wenn Sie einen in einen „Memory Stick Duo“-Adapter eingesetzten „Memory Stick Duo“ in einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden, achten Sie darauf, dass Sie den „Memory Stick Duo“-Adapter in der richtigen Richtung einsetzen. Beachten Sie, dass unsachgemäßer Gebrauch zu einer Beschädigung des Geräts führen kann.
- Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“-Adapter nicht ohne eingesetzten „Memory Stick Duo“ in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät ein. Andernfalls kann es zu einer Funktionsstörung am Gerät kommen.

Hinweise zur Verwendung eines „Memory Stick Micro“ (gesondert erhältlich)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ mit der Kamera verwenden wollen, müssen Sie den „Memory Stick Micro“ in einen „M2“-Adapter im Duo-Format einsetzen. Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ ohne „M2“-Adapter im Duo-Format in die Kamera einsetzen, lässt er sich u. U. nicht wieder herausnehmen.
- Lassen Sie den „Memory Stick Micro“ nicht in Reichweite kleiner Kinder. Sie könnten ihn versehentlich verschlucken.

Info zum Laden des Akkus

Es empfiehlt sich, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu laden. Außerhalb dieses Temperaturbereichs wird der Akku möglicherweise nicht effektiv geladen.

Für optimalen Betrieb des Akkus

- Die Leistungsfähigkeit des Akkus verringert sich bei niedrigen Temperaturen. Das heißt, die Betriebsdauer des Akkus ist in kalter Umgebung kürzer. Es empfiehlt sich, die folgenden Maßnahmen zu ergreifen, damit der Akku länger hält:
 - Stecken Sie den Akku zum Erwärmen in eine Jacken- oder Hosentasche nahe am Körper, und setzen Sie ihn erst unmittelbar vor dem Starten der Aufnahme in die Kamera ein.
- Der Akku entlädt sich schneller, wenn Sie den Blitz oder Zoom häufig verwenden.
- Es empfiehlt sich, genügend Reserveakkus für das Zwei- oder Dreifache der voraussichtlichen Aufnahmedauer bereitzuhalten und vor der eigentlichen Aufnahme Probeaufnahmen zu machen.
- Bringen Sie den Akku nicht mit Wasser in Berührung. Der Akku ist nicht wasserfest.
- Lassen Sie den Akku nicht an sehr heißen Orten liegen, wie z. B. im Auto oder in direktem Sonnenlicht.

So bewahren Sie den Akku auf

- Entladen Sie den Akku vor dem Lagern vollständig, und bewahren Sie ihn an einem kühlen, trockenen Ort auf. Damit der Akku seine Leistungsfähigkeit bewahrt, sollten Sie ihn während der Aufbewahrung mindestens einmal pro Jahr vollständig aufladen und mit der Kamera wieder vollständig entladen.
- Zum Entladen des Akkus mit der Kamera lassen Sie diese im Wiedergabemodus für Diaschau, bis sie sich ausschaltet.
- Damit die Akkukontakte sauber bleiben und es zu keinem Kurzschluss durch Kontakt mit Metallteilen kommt usw., verwenden Sie zum Lagern und Transportieren des Akkus unbedingt einen Kunststoffbeutel.

Lebensdauer des Akkus

- Die Akku-Lebensdauer ist begrenzt. Im Laufe der Zeit nimmt die Akkukapazität bei häufigem Gebrauch immer mehr ab. Wenn sich die Akku-Nutzungsdauer erheblich verkürzt, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss ausgetauscht werden.
- Die Akku-Lebensdauer hängt von der Lagerung, den Verwendungsbedingungen sowie von den Umgebungsbedingungen der einzelnen Akkus ab.

Kompatibler Akku

- Der Akku NP-BN1 (mitgeliefert) kann nur in mit Typ N kompatiblen Cyber-shot-Modellen verwendet werden.

Akkuladegerät

- Ausschließlich Akkus des Typs NP-BN können im Akkuladegerät (mitgeliefert) geladen werden. Wenn Sie versuchen, andere als die angegebenen Akkus zu laden, können diese auslaufen, überhitzen oder explodieren, und es besteht Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag oder Verbrennungen.
- Nehmen Sie den geladenen Akku aus dem Ladegerät heraus. Wenn Sie den geladenen Akku im Ladegerät lassen, kann sich die Akku-Lebensdauer verkürzen.
- Die Anzeige CHARGE des mitgelieferten Akkuladegeräts blinkt auf eine der folgenden Arten:
 - Schnell blinkend: Das Licht geht in Intervallen von 0,15 Sekunden an und aus.
 - Langsam blinkend: Das Licht geht in Intervallen von 1,5 Sekunden an und aus.
- Wenn die Anzeige CHARGE schnell blinkt, nehmen Sie den Akku, der gerade geladen wird, heraus und setzen denselben Akku wieder in das Akkuladegerät ein. Das erneute schnelle Blinken der Anzeige CHARGE kann bedeuten, dass am Akku ein Fehler vorliegt oder dass ein anderer Akku als der angegebene eingelegt worden ist. Vergewissern Sie sich, dass der Akku dem angegebenen Typ entspricht. Wenn es sich um einen Akku des angegebenen Typs handelt, nehmen Sie den Akku heraus, und ersetzen Sie ihn durch einen neuen bzw. anderen, um zu prüfen, ob das Ladegerät einwandfrei funktioniert. Wenn das Ladegerät einwandfrei funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler am Akku vor.
- Wenn die Anzeige CHARGE langsam blinkt, zeigt dies an, dass das Akkuladegerät den Ladevorgang temporär unterbricht und in den Bereitschaftsmodus wechselt. Das Akkuladegerät unterbricht automatisch den Ladevorgang und geht in den Bereitschaftsmodus über, wenn die Temperatur außerhalb der empfohlenen Betriebstemperatur liegt. Wenn die Temperatur wieder innerhalb des zulässigen Bereichs liegt, setzt das Akkuladegerät den Ladevorgang fort, und die Anzeige CHARGE leuchtet wieder. Es empfiehlt sich, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu laden.

Inhalt

Suche nach
Vorgehensweise

Suche nach MENU/
Einstellungsposten

Index

Index

A

AF-Messzonensucherrahmen	43
Akku	102
Akkuladegerät	103
Anschließen	
Computer	83
Drucker	87
Fernsehgerät	78
AUFN.-Ordner änd.	73
AUFN.-Ordner anl.	72
Aufnahme	
Film	17
Standbild	30
AUFN-Modus	29
Auslösung bei Lächeln	22

B

Belichtung	39
Betriebssystem	80
Bildgröße	36
Bildindex	26
Blitz	21

C

CD-ROM	81
Center-AF	43
Computer	80
Importieren von Bildern	83

D

Dämmer	32
Dämmer-Porträt	32
Dateinummer	76
Datum/Zeiteinstlg.	77
Diaschau	53
Digitalzoom	61
DISP	20
DPOF	57
Drehen	58
DRO	51
Druckauftragsmarkierung	57, 88
Drucken	57, 87

E

Einfach-Modus	
Aufnahme	35
Wiedergabe	52
Einstellungen	13
EV	39

F

Fernsehgerät	78
Film	17
Fokus	43
Formatieren	71
Funkt.führer	65

G

Gesichtserkennung	49
Gitterlinie	60
Gourmet	32

H

Hohe Empfindlk	32
----------------------	----

I

Initialisieren	67
Installieren	81
Intelligente Vollautomatik	30
Interner Speicher	18
ISO	40

K

Kopieren	75
----------------	----

L

Lächelerkennungsempfindlk	48
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente	14
Landschaft	32
Language Setting	64
Langzeit-Synchro	21
Löschen	27, 55
LUN-Einstellungen	70

M		Selbstaumlöser	23
Macintosh-Computer	80	Selbstdiagnoseanzeige	97
Mass Storage	69	Serienbild-Einstellungen	38
Mehrfeldmessung	45	Smart-Zoom	61
„Memory Stick Duo“	100	Soft Snap	32
MENU	10	Software	81
Messmodus	45	Speicherkarte	3
Mittenbetonte Messung	45	Spot-AF	43
Moduswahlschalter	17	Spotmessung	45
Monitor	20	SteadyShot	34
MTP	69	Steuertaste	14
Multi-AF	43	Störungsbehebung	89
N		Strand	32
NTSC	68	Strom sparen	66
O		Szenenerkennung	46
Optischer Zoom	19, 61	Szenenwahl	32
Ordner		T	
Ändern	73	Tiere	32
Anlegen	72	Trimmen	54
Auswählen	59	U	
Löschen	74	Uhreinstellungen	77
Ordner wählen	59	Umschalten der Anzeige	20
P		Unterwasser	32
PAL	68	Unterwasser-Weißabgleich	42
PC	80	USB-Anschluss	69
PictBridge	69, 87	USB-Buchse	14, 83, 87
Piepton	63	V	
Pixel	37	VGA	36
PMB	81	Videoausgang	68
PMB Portable	85	W	
Präzisions-Digitalzoom	61	Warmmeldungen	97
Programmautomatik	31	Weißabgleich	41
PTP	69	Wiedergabe	24
R		Wiedergabezoom	25
REC.-Ordner lös.	74	Windows-Computer	80
Retuschieren	54	Z	
Rote-Augen-Korrektur	54	Zoom	19
Rote-Augen-Reduz.	62		
S			
Schnee	32		
Schützen	56		